

MASCHINENLESBARES CODEBUCH - ZA STUDIE 0642

BEVÖLKERUNG UND RECHT IN ÖSTERREICH

PROJEKTLEITUNG: INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE,
GRAZ

ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
UNIVERSITÄT ZU KÖLN

BACHEMER STR.40

D-5000 KÖLN 41

TEL.: 0221 - 44 40 86

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag..

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten n dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

Bevölkerung und Recht in Österreich

ZA-NR. 0642 Zugang: C

ZA-KAT. 20

Erhebungszeitraum
Februar 1971

Primärforscher

H. Steinert,
Institut für Soziologie, Universität Graz

Datenerhebung

Österreichisches Gallup Institut, Wien

Inhalt

Einstellung der österreichischen Bevölkerung zum Recht und zur Gerichtsbarkeit. Wertorientierung und Kontakte zu Personen mit abweichendem Verhalten.

Themen: Bewertung der verschiedenen Gesetze und der Strafzumessung bei ausgewählten Delikten; Einschätzung der Straffälligkeit der männlichen Bevölkerung in Prozent und Beurteilung der Kriminalitätsentwicklung; vermutete Entwicklung der ungeklärten Straftaten; Interventions- und Anzeigebereitschaft in verschiedenen Situationen; Kenntnis von prozeßrechtlichen, strafrechtlichen, zivilrechtlichen und arbeitsrechtlichen Tatbeständen; vermutete Gleichheit vor der Justiz; Kontakt zu Personen mit abweichendem Verhalten wie z. B. Betrügern, Rauschmittelkonsumenten, Homosexuellen, Trinkern, Linksradikalen, Mehrfachtätern und Selbstmordkandidaten; Einstellung zu Rauschmittelkonsum, Religion, Ehescheidung, Abtreibung, Sexualmoral, Homosexualität, Pornographie, Todesstrafe, Verstaatlichung der Industrie, Gehorsam, Wiederaufrüstung und Bestrafung von Verbrechern (Paarvergleiche); allgemeine Lebenszufriedenheit; Selbsteinstufung der Schichtzugehörigkeit und des eigenen politischen Einflusses; Wohnungsgröße und Wohnungstyp; Religiosität; Parteipräferenz; Führerscheinbesitz; Mediennutzung.

Skalen: Lohn-Leistungs-Verhältnis; Arbeits- und Erfolgsorientierung; allgemeine Wertorientierungen, darunter auch Liberalismus und Dogmatismus; Reform des Strafvollzugs.

Bei Personen, die schon mal durch eine Straftat geschädigt wurden: Art des Delikts und Höhe des Schadens; Verurteilung des Täters und Sanktionsverlangen.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Österreich

Alter: 16 und älter

Einfache Zufallsauswahl

Erhebungsverfahren

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1933

Anzahl der Variablen: 189

Anzahl der Karten: 3

Einfachlochung

OSIRIS

Veröffentlichung

Berger, Hans-Jörg:

Einstellungen der Bevölkerung zum Recht in Österreich.
Köln, Universität, Seminar für Soziologie, Diplomarbeit,
1976.

Falk, Günter:

Über Variationen, sozialstrukturelle Determinanten
moralisch-ideologischer Wertpräferenzen und über den
angeblichen Autoritarismus der Arbeiterklasse.In: Österreichische Zeitschrift für Soziologie, 4, 1979,
S. 150 - 165.

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen.
 Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer,
 die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten.
 Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich
 auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen.
 Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

<1>	<2>		<1>
V37	- MEDIENKONSUM:ZEITUNG -		REF NR.0037
<4>		<5>	<3> <13>
POSITION	46	KARTE	1 FW1: 9
FELDLAENGE	1	SPALTE	47 FW2: --

<6>
 F.15 LESEN SIE REGELMAESSIG EINE TAGES-
 ZEITUNG, ALSO JEDEN TAG, ODER GELEGENTLICH
 ODER NUR SELTEN?

<8>	<9>	<10>	<11>	<12>
1.	REGELMAESSIG	1194	61.77	62.28
2.	GELEGENTLICH	431	22.30	22.48
3.	EHER SELTEN	292	15.11	15.23
9.	KA	16	0.83	.
		1933	100.00	99.99

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysfähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

V1	ZA-STUDIENNUMMER 0642	Ref.Nr.: 1
----	-----------------------	------------

Position: 1
Länge: 4

ZA-STUDIENNUMMER: 0642

V2	BEFRAGTENNUMMER	Ref.Nr.: 2
----	-----------------	------------

Position: 5
Länge: 4

BEFRAGTENNUMMER

V3	BUNDESLAND	Ref.Nr.: 3
----	------------	------------

Position: 9
Länge: 1

F.1 BUNDESLAENDER:

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	WIEN	473	24.47
2.	NIEDEROESTERREICH	367	18.99
3.	BURGENLAND	68	3.52
4.	STEIERMARK	312	16.14
5.	KAERNTEN	130	6.73
6.	OSTTIROL	1	0.05
7.	OBEROESTERREICH	306	15.83
8.	SALZBURG	94	4.86
9.	TIROL	123	6.36
0.	VORARLBERG	59	3.05
		1933	100.00

V4	GEMEINDE-, BEZIRKSGROESSE	Ref.Nr.: 4
----	---------------------------	------------

Position: 10
Länge: 1

F.2 GEMEINDE, IN DER DAS INTERVIEW DURCHGEFUEHRT WURDE:

(INT.: IN WIEN BEZIRK)

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	BIS 999	243	12.57
2.	BIS 1.999	369	19.09
3.	BIS 2.999	168	8.69
4.	BIS 4.999	165	8.54
5.	BIS 9.999	93	4.81
6.	BIS 19.999	88	4.55
7.	BIS 49.999	136	7.04
8.	BIS 99.999	21	1.09
9.	UEBER 100.000	177	9.16
0.	UEBER 1 MILLION	473	24.47
		1933	100.00

V5 HAUSHALTSGROESSE

Ref.Nr.: 5

Position: 11 FW1: 9
 Länge: 1

F.3(A) WIEVIELE PERSONEN, SIE MITGERECHNET, LEBEN IN
 DIESEM HAUSHALT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1918
1.	1 PERSON	229	11.85	11.94
2.	2 PERSONEN	486	25.14	25.34
3.	3 PERSONEN	437	22.61	22.78
4.	4 PERSONEN	364	18.83	18.98
5.	5 PERSONEN	206	10.66	10.74
6.	6 PERSONEN UND MEHR	196	10.14	10.22
9.	KA	15	0.78	.
		1933	100.00	100.00

V6 KINDER UNTER 16 JAHREN

Ref.Nr.: 6

Position: 12 FW1: 9
 Länge: 1

F.3(B) DAVON SIND:

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.3(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1796
1.	KEINE KINDER UNTER 16 JAHREN	988	51.11	55.01
2.	KINDER UNTER 14 JAHREN	808	41.80	44.99
9.	KA	137	7.09	.
		1933	100.00	100.00

V7 GESCHLECHT

Ref.Nr.: 7

Position: 13
 Länge: 1

F.4 BITTE WUERDEN SIE MIR JETZT GESCHLECHT UND ALTER ALLER
 PERSONEN, DIE IN DIESEM HAUSHALT LEBEN UND UEBER 16
 JAHRE ALT SIND, AUFZAEHLEN? BEGINNEN SIE BITTE MIT DER
 AELTESTEN, DANN DIE ZWEIAELTESTE USW. BIS ZUR JUENGSTEN.

(INT.: GESCHLECHT UND ALTER NUN IN DER RICHTIGEN REIHEN-
 FOLGE EINTRAGEN. FUER JEDE PERSON EINE EIGENE ZEILE VERWEN-
 DENÜ)

F.4(A) GESCHLECHT DES BEFRAGTEN

		Ungewichtet Abs.	%
1.	MAENNLICH	860	44.49
2.	WEIBLICH	1073	55.51
		1933	100.00

V8	GEBURTSJAHRGANG	Ref.Nr.: 8
-----------	------------------------	-------------------

Position: 14
Länge: 2

F.4(B) GEBURTSJAHRGANG DES BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.4>

81.	1881
85.	1885
	..
99.	1899
00.	1900
	..
54.	1954
55.	1955

V9	ALTER	Ref.Nr.: 9
-----------	--------------	-------------------

Position: 16
Länge: 2

F.4(C) ERRECHNETES ALTER DES BEFRAGTEN

ALTER EXPLIZIT VERCODET

16.	16 JAHRE
17.	17 JAHRE
	..
86.	86 JAHRE
90.	90 JAHRE

V10	ANZAHL INTERVIEWERBESUCH	Ref.Nr.: 10
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 18
Länge: 1

F.4(D) VERMERK: WANN WURDE AUSGEWAEHLTE PERSON ANGETROFFEN?

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	AUSGEWAEHLTE PERSON SOFORT ANGETROFFEN	1550	80.19
2.	BEIM 2. BESUCH ANGETROFFEN	305	15.78
3.	BEIM 3. BESUCH ANGETROFFEN	57	2.95
4.	AUSGEWAEHLTE PERSON NICHT ANGETROFFEN	21	1.09
		<hr/> 1933	<hr/> 100.00

V11 IST BEFRAGTER HV**Ref.Nr.: 11**

Position: 19
Länge: 1

F.5 WER IST DER HAUSHALTSVORSTAND BZW. DIE HAUSFRAU
DIESES HAUSHALTES?

		Ungewichtet Abs.	%
1.	BEFRAGTE(R) IST HAUSHALTSVORSTAND	919	47.54
2.	BEFRAGTE IST HAUSFRAU	724	37.45
3.	BEFRAGTE(R) IST WEDER NOCH	290	15.00
		1933	100.00

V12 BERUFSTAETIGKEIT D BEFRG**Ref.Nr.: 12**

Position: 20 FW1: 9
Länge: 1

F.6(A) IN WELCHE DIESER GRUPPEN GEHOERT IHR EIGENER
BERUF?

BERUFSTAETIGKEIT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1895
1.	JETZT BERUFSTAETIG	903	46.71	47.65
2.	FRUEHER BERUFSTAETIG, JETZT HAUSFRAU	221	11.43	11.66
3.	FRUEHER BERUFSTAETIG, JETZT RENTNER, PENSIONIST	360	18.62	19.00
4.	FRUEHER BERUFSTAETIG OHNE WEITERE ANGABE	22	1.14	1.16
5.	NIE BERUFSTAETIG GEWESEN	389	20.12	20.53
9.	KA	38	1.97	.
		1933	100.00	100.00

V13 IST GATTE BERUFSTAETIG**Ref.Nr.: 13**

Position: 21 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.6(B) (FALLS BEFRAGTER NICHT LEDIG IST)
IN WELCHE DIESER GRUPPEN GEHOERT DER BERUF IHRES GATTEN/
IHRER GATTIN?

BERUFSTAETIGKEIT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1360
1.	JETZT BERUFSTAETIG	799	41.33	58.75
2.	FRUEHER BERUFSTAETIG, JETZT HAUSFRAU	89	4.60	6.54
3.	FRUEHER BERUFSTAETIG, JETZT RENTNER, PENSIONIST	134	6.93	9.85
4.	FRUEHER BERUFSTAETIG OHNE WEITERE ANGABE	93	4.81	6.84
5.	NIE BERUFSTAETIG GEWESEN	245	12.67	18.01
9.	KA	217	11.23	.
0.	TNZ (CODE 1 ODER 9 IN F.8)	356	18.42	.
		1933	100.00	100.00

V14 BERUF DES BEFRAGTEN

Ref.Nr.: 14

Position: 22 FW1: 0
 Länge: 1

F.6(C) IN WELCHE DIESER GRUPPEN GEHOERT IHR EIGENER
 JETZIGER (FRUEHERER) BERUF?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1895
1.	UNGELERNTER/ANGELEARNTER ARBEITER	265	13.71	13.98
2.	GELERNTER FACHARBEITER	287	14.85	15.15
3.	ANGESTELLTER	420	21.73	22.16
4.	BEAMTER	151	7.81	7.97
5.	SELBSTAENDIGER/FREIBERUFLICHER	149	7.71	7.86
6.	SELBSTAENDIGER LANDWIRT	110	5.69	5.80
7.	HAUSFRAU	322	16.66	16.99
8.	SCHUELER/STUDENT/LEHRLING	104	5.38	5.49
9.	RENTNER/PENSIONIST	87	4.50	4.59
0.	KA	38	1.97	.
		1933	100.00	100.00

V15 BERUF GATTE

Ref.Nr.: 15

Position: 23 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.6(D) (FALLS BEFRAGTER NICHT LEDIG IST)
 IN WELCHE DIESER GRUPPEN GEHOERT DER BERUF IHRES GATTEN/
 IHRER GATTIN?

<DATEN DER VERWITWETEN ODER GESCHIEDENEN SIND ENTHALTEN>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1360
01.	UNGELERNTER/ANGELEARNTER ARBEITER	181	9.36	13.31
02.	GELERNTER FACHARBEITER	214	11.07	15.74
03.	ANGESTELLTER	307	15.88	22.57
04.	BEAMTER	157	8.12	11.54
05.	SELBSTAENDIGER/FREIBERUFLICHER	129	6.67	9.49
06.	SELBSTAENDIGER LANDWIRT	91	4.71	6.69
07.	HAUSFRAU	245	12.67	18.01
08.	SCHUELER/STUDENT/LEHRLING	4	0.21	0.29
09.	RENTNER/PENSIONIST	32	1.66	2.35
99.	KA	217	11.23	.
00.	TNZ (CODE 1 ODER 9 IN F.8)	356	18.42	.
		1933	100.00	100.00

V16 BERUF VATER	Ref.Nr.: 16
------------------------	--------------------

Position: 25 FW1: 9
 Länge: 1

F.6(E) IN WELCHE DIESER GRUPPEN GEHOERT DER BERUF IHRES VATERS?

(INT.: FALLS RENTNER/PENSIONIST ODER GESTORBEN: SEIN LETZTER BERUF)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1322
1.	UNGELERNTER/ANGELENTER ARBEITER	237	12.26	17.93
2.	GELERNTER FACHARBEITER	262	13.55	19.82
3.	ANGESTELLTER	195	10.09	14.75
4.	BEAMTER	163	8.43	12.33
5.	SELBSTAENDIGER/FREIBERUFLICHER	224	11.59	16.94
6.	SELBSTAENDIGER LANDWIRT	241	12.47	18.23
9.	KA	611	31.61	.
		1933	100.00	100.00

V17 BERUF HV	Ref.Nr.: 17
---------------------	--------------------

Position: 26 FW1: 0
 Länge: 1

F.6(F) IN WELCHE DIESER GRUPPEN GEHOERT DER BERUF DES HAUSHALTSVORSTANDES?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1566
1.	UNGELERNTER/ANGELENTER ARBEITER	172	8.90	10.98
2.	GELERNTER FACHARBEITER	258	13.35	16.48
3.	ANGESTELLTER	305	15.78	19.48
4.	BEAMTER	185	9.57	11.81
5.	SELBSTAENDIGER/FREIBERUFLICHER	163	8.43	10.41
6.	SELBSTAENDIGER LANDWIRT	107	5.54	6.83
7.	HAUSFRAU	3	0.16	0.19
8.	SCHUELER/STUDENT/LEHRLING	1	0.05	0.06
9.	RENTNER/PENSIONIST	372	19.24	23.75
0.	KA	367	18.99	.
		1933	100.00	100.00

V18 SCHULABSCHLUSS**Ref.Nr.: 18**

Position: 27 FW1: 9
 Länge: 1

F.7(A) WAS WAR DIE LETZTE SCHULE, DIE SIE BESUCHT HABEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1894
1.	VOLKSSCHULE	582	30.11	30.73
2.	HAUPT-/BUERGERSCHULE	400	20.69	21.12
3.	ABGESCHLOSSENE BERUFS-/HANDELS-/BUEROSCHULE	565	29.23	29.83
4.	MITTELSCHULE OHNE MATURA	100	5.17	5.28
5.	MATURA	191	9.88	10.08
6.	ABGESCHLOSSENES HOCHSCHULSTUDIUM	56	2.90	2.96
9.	KA	39	2.02	.
		1933	100.00	100.00

V19 SCHULABSCHLUSS, GATTE**Ref.Nr.: 19**

Position: 28 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.7(B) (FALLS BEFRAGTER NICHT LEDIG IST)
 UND IHR GATTE/IHRE GATTIN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.7(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1322
1.	VOLKSSCHULE	435	22.50	32.90
2.	HAUPT-/BUERGERSCHULE	333	17.23	25.19
3.	ABGESCHLOSSENE BERUFS-/HANDELS-/BUEROSCHULE	347	17.95	26.25
4.	MITTELSCHULE OHNE MATURA	45	2.33	3.40
5.	MATURA	103	5.33	7.79
6.	ABGESCHLOSSENES HOCHSCHULSTUDIUM	59	3.05	4.46
9.	KA	255	13.19	.
0.	TNZ (CODE 1 ODER 9 IN F.8)	356	18.42	.
		1933	100.00	100.00

V20 SCHULABSCHL, BEGABT KIND**Ref.Nr.: 20**

Position: 29 FW1: 9
 Länge: 1

F.7(C) (FALLS BEFRAGTER KINDER HAT)
 UND WELCHE SCHULE HAT DAS BEGABTESTE IHRER KINDER ABGE-
 SCHLOSSEN/SOLL DAS BEGABTESTE IHRER KINDER ABSCHLIESSEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 994
1.	VOLKSSCHULE	83	4.29	8.35
2.	HAUPT-/BUERGERSCHULE	192	9.93	19.32
3.	ABGESCHLOSSENE BERUFS-/HANDELS-/BUEROSCHULE	306	15.83	30.78
4.	MITTELSCHULE OHNE MATURA	69	3.57	6.94
5.	MATURA	237	12.26	23.84
6.	ABGESCHLOSSENES HOCHSCHULSTUDIUM	107	5.54	10.76
9.	KA, KEINE KINDER	939	48.58	.
		1933	100.00	100.00

V21 FAMILIENSTAND**Ref.Nr.: 21**

Position: 30 FW1: 9
 Länge: 1

F.8 FAMILIENSTAND:

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1928
1.	LEDIG	351	18.16	18.21
2.	VERHEIRATET	1303	67.41	67.58
3.	GESCHIEDEN	43	2.22	2.23
4.	VERWITWET	231	11.95	11.98
9.	KA	5	0.26	.
		1933	100.00	100.00

V22 ERSTE EHE**Ref.Nr.: 22**

Position: 31 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

**F.8(A) (FALLS BEFRAGTER NICHT LEDIG IST)
 IST/WAR DAS IHRE ERSTE EHE?**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1416
1.	JA	1309	67.72	92.44
2.	NEIN	107	5.54	7.56
9.	KA	161	8.33	.
0.	TNZ (CODE 1 ODER 9 IN F.8)	356	18.42	.
		1933	100.00	100.00

V23 MEDIENKONSUM:FERNSEHEN**Ref.Nr.: 23**

Position: 32 FW1: 9
 Länge: 1

**F.9 WIE OFT IN DER WOCHE SCHAUEN SIE DURCHSCHNITTLLICH BEIM
 FERNSEHEN ZU?**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1896
1.	FAST TÄGLICH	1029	53.23	54.27
2.	2 - 3 MAL PRO WOCHE	408	21.11	21.52
3.	1 MAL PRO WOCHE	102	5.28	5.38
4.	SELTENER	357	18.47	18.83
9.	KA	37	1.91	.
		1933	100.00	100.00

V24 IM HH:FERNSEHGERAET**Ref.Nr.: 24**

Position: 33 FW1: 9
 Länge: 1

F.10(A) IM HAUSHALT DES BEFRAGTEN IST EIN FERNSEHGERAET
 VORHANDEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1875
0.	NICHT GENANNT	382	19.76	20.37
1.	GENANNT	1493	77.24	79.63
9.	KA	58	3.00	.
		1933	100.00	100.00

V25 IM HH:KUEHLGERAET**Ref.Nr.: 25**

Position: 34 FW1: 9
 Länge: 1

F.10(B) IM HAUSHALT DES BEFRAGTEN IST EIN KUEHLSCHRANK/
 TIEFKUEHLGERAET/KUEHLSCHRANK MIT FACH VORHANDEN.

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1875
0.	NICHT GENANNT	177	9.16	9.44
1.	GENANNT	1698	87.84	90.56
9.	KA	58	3.00	.
		1933	100.00	100.00

V26 IM HH:BADEZIMMER,DUSCHE**Ref.Nr.: 26**

Position: 35 FW1: 9
 Länge: 1

F.10(C) IM HAUSHALT DES BEFRAGTEN IST EIN BADEZIMMER/
 EINE DUSCHNISCHE VORHANDEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1875
0.	NICHT GENANNT	553	28.61	29.49
1.	GENANNT	1322	68.39	70.51
9.	KA	58	3.00	.
		1933	100.00	100.00

V27 IM HH:WASCHMASCHINE**Ref.Nr.: 27**

Position: 36 FW1: 9
 Länge: 1

F.10(D) IM HAUSHALT DES BEFRAGTEN IST EINE TROMMELWASCH-
 MASCHINE / BOTTICHWASCHMASCHINE VORHANDEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1875
0.	NICHT GENANNT	591	30.57	31.52
1.	GENANNT	1284	66.43	68.48
9.	KA	58	3.00	.
		1933	100.00	100.00

V28 IM HH:TONBANDGERAET**Ref.Nr.: 28**

Position: 37 FW1: 9
 Länge: 1

F.10(E) IM HAUSHALT DES BEFRAGTEN IST EIN TONBANDGERAET
 VORHANDEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1875
0.	NICHT GENANNT	1390	71.91	74.13
1.	GENANNT	485	25.09	25.87
9.	KA	58	3.00	.
		1933	100.00	100.00

V29 IM HH:PKW**Ref.Nr.: 29**

Position: 38 FW1: 9
 Länge: 1

F.10(F) IM HAUSHALT DES BEFRAGTEN IST EIN PKW VORHANDEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1875
0.	NICHT GENANNT	859	44.44	45.81
1.	GENANNT	1016	52.56	54.19
9.	KA	58	3.00	.
		1933	100.00	100.00

V30 IM HH:TELEFON**Ref.Nr.: 30**

Position: 39 FW1: 9
 Länge: 1

F.10 (G) IM HAUSHALT DES BEFRAGTEN IST EIN TELEFON VORHANDEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1875
0.	NICHT GENANNT	1160	60.01	61.87
1.	GENANNT	715	36.99	38.13
9.	KA	58	3.00	.
		1933	100.00	100.00

V31 EIGENTUMSWOHNUNG**Ref.Nr.: 31**

Position: 40 FW1: 9
 Länge: 1

F.11 (A) WOHNEN SIE IN EINER EIGENTUMSWOHNUNG?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1658
1.	JA	184	9.52	11.10
2.	NEIN	1474	76.25	88.90
9.	KA	275	14.23	.
		1933	100.00	100.00

V32 EIGENES HAUS**Ref.Nr.: 32**

Position: 41 FW1: 9
 Länge: 1

F.11 (B) HABEN SIE EIN EIGENES HAUS?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1879
1.	JA	952	49.25	50.67
2.	NEIN	927	47.96	49.33
9.	KA	54	2.79	.
		1933	100.00	100.00

V33 WOHNUNGSGROSSE**Ref.Nr.: 33**

Position: 42 FW1: 9
 Länge: 1

F.11(C) WIE GROSS IST DIE WOHNUNG, IN DER SIE LEBEN?

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1905
1.	BIS	30 QM	98	5.07	5.14
2.	31 -	60 QM	567	29.33	29.76
3.	61 -	100 QM	825	42.68	43.31
4.	UEBER	100 QM	415	21.47	21.78
9.	KA		28	1.45	.
			1933	100.00	100.00

V34 FAMILIEN-NETTOEINKOMM**Ref.Nr.: 34**

Position: 43 FW1: 9
 Länge: 1

F.12 WUERDEN SIE MIR BITTE NUR DURCH NENNUNG DES DAVOR-
 STEHENDEN BUCHSTABENS SAGEN, IN WELCHE GRUPPE DAS MONATLICHE
 NETTO-EINKOMMEN DER GESAMTEN FAMILIE FAELLT, ALSO ALLER
 VERDIENER ZUSAMMEN?

(INT.: UEBERREICHE EINKOMMENSKARTE)

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1833
1.	A.	BIS S 2.000	140	7.24	7.64
2.	B.	S 2.001 BIS S 3.000	229	11.85	12.49
3.	C.	S 3.001 BIS S 4.000	248	12.83	13.53
4.	D.	S 4.001 BIS S 5.000	238	12.31	12.98
5.	E.	S 5.001 BIS S 6.000	260	13.45	14.18
6.	F.	S 6.001 BIS S 10.000	363	18.78	19.80
7.	UEBER	S 10.000	173	8.95	9.44
8.	ANDERE	ANTWORTEN	182	9.42	9.93
9.	KA		100	5.17	.
			1933	100.00	100.00

V35 FUEHRERSCHEIN**Ref.Nr.: 35**

Position: 44 FW1: 9
 Länge: 1

F.13 HABEN SIE SELBST EINEN FUEHRERSCHEIN?

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1927
1.	JA		832	43.04	43.18
2.	NEIN		1095	56.65	56.82
9.	KA		6	0.31	.
			1933	100.00	100.00

V36 MEDIENKONSUM:RADIO**Ref.Nr.: 36**

Position: 45 FW1: 9
 Länge: 1

F.14 WIE OFT IN DER WOCHE HOEREN SIE DURCHSCHNITTLICH
 RADIO?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1903
1.	FAST TAEGLICH	1527	79.00	80.24
2.	2 - 3 MAL PRO WOCHE	168	8.69	8.83
3.	1 MAL PRO WOCHE	31	1.60	1.63
4.	SELTENER	177	9.16	9.30
9.	KA	30	1.55	.
		1933	100.00	100.00

V37 MEDIENKONSUM:ZEITUNG**Ref.Nr.: 37**

Position: 46 FW1: 9
 Länge: 1

F.15 LESEN SIE REGELMAESSIG EINE TAGESZEITUNG, ALSO JEDEN
 TAG, ODER GELEGENTLICH ODER NUR SEHR SELTEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1917
1.	REGELMAESSIG	1194	61.77	62.28
2.	GELEGENTLICH	431	22.30	22.48
3.	EHER SELTEN	292	15.11	15.23
9.	KA	16	0.83	.
		1933	100.00	100.00

V38 WELCHE TAGESZEITUNG**Ref.Nr.: 38**

Position: 47 FW1: 9
 Länge: 1

F.16 WELCHE TAGESZEITUNGEN LESEN SIE AM HAEUFIGSTEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1755
1.	KRONEN-ZEITUNG	595	30.78	33.90
2.	KURIER	430	22.25	24.50
3.	PRESSE	56	2.90	3.19
4.	KLEINE ZEITUNG	154	7.97	8.77
5.	SALZBURGER NACHRICHTEN	46	2.38	2.62
6.	TIROLER TAGESZEITUNG	73	3.78	4.16
7.	ANDERE, EHER SOZIALISTISCHE ZEITUNG (VOM INTERVIEWER NACH POLITISCHER TENDENZ KATEGORISIERT)	171	8.85	9.74
8.	ANDERE, EHER KONSERVATIVE ZEITUNG (VOM INTERVIEWER NACH POLITISCHER TENDENZ KATEGORISIERT)	230	11.90	13.11
9.	KA	178	9.21	.
		1933	100.00	100.00

V39 MEDIENKONSUM: ILLUSTRIERT**Ref.Nr.: 39**

Position: 48 FW1: 9
 Länge: 1

F.17 LESEN SIE REGELMAESSIG EINE ILLUSTRIERTE - ALSO FAST
 JEDE NUMMER - ODER NUR GELEGENTLICH ODER SEHR SELTEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1897
1.	REGELMAESSIG	371	19.19	19.56
2.	GELEGENTLICH	599	30.99	31.58
3.	EHER SELTEN	927	47.96	48.87
9.	KA	36	1.86	.
		1933	100.00	100.00

V40 KINDER UNTER 14 JAHREN**Ref.Nr.: 40**

Position: 49 FW1: 9
 Länge: 1

F.18 LEBEN IN IHREM HAUSHALT KINDER UNTER 14 JAHREN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1894
1.	JA	808	41.80	42.66
2.	NEIN	1086	56.18	57.34
9.	KA	39	2.02	.
		1933	100.00	100.00

V41 WIEVIELE KINDER U 14 JAH**Ref.Nr.: 41**

Position: 50 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.19 (FALLS KINDER UNTER 14 JAHREN IM HAUSHALT DES
 BEFRAGTEN LEBEN)
 WIEVIELE KINDER SIND DAS?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 805
1.	1 KIND	361	18.68	44.84
2.	2 KINDER	258	13.35	32.05
3.	3 KINDER	110	5.69	13.66
4.	4 KINDER	45	2.33	5.59
5.	5 KINDER	20	1.03	2.48
6.	6 KINDER UND MEHR	11	0.57	1.37
9.	KA	3	0.16	.
0.	TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.18)	1125	58.20	.
		1933	100.00	100.00

V42 BERUFSPRESTIGE 1**Ref.Nr.: 42**

Position: 51 FW1: 0
 Länge: 1

F.19A BITTE LESEN SIE DIESE LISTE VON BERUFEN GENAU DURCH.
 WELCHE GRUPPE ENTHAELT DIE BERUFE, DIE

WENN BEFRAGTER MAENNLICH UND BERUFSTAETIG:
 IHREM EIGENEN BERUF

WENN BEFRAGTER WEIBLICH UND VERH./VERWITWET:
 DEM BERUF IHRES MANNES

WENN BEFRAGTER WEIBLICH UND LEDIG/GESCHIEDEN:
 DEM BERUF IHRES VATERS

WENN BEFRAGTER RENTNER/PENSIONIST:
 IHREM FRUHEREN BERUF/DEM FRUEHEREN BERUF IHRES MANNES

WENN SCHUELER/STUDENT/LEHRLING:
 DEM BERUF IHRES VATERS

AM AEHNLICHSTEN SIND HINSICHTLICH ART DER TAETIGKEIT,
 ANSEHEN, BEZAHLUNG UND VERANTWORTUNG?

(INT.: UEBERREICHE LISTE I)

Siehe Note Nr. 1

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1519
1.	A	25	1.29	1.65
2.	B	133	6.88	8.76
3.	C	174	9.00	11.45
4.	D	421	21.78	27.72
5.	E	196	10.14	12.90
6.	F	117	6.05	7.70
7.	G	163	8.43	10.73
8.	H	231	11.95	15.21
9.	j	59	3.05	3.88
0.	KA	414	21.42	.
		1933	100.00	100.00

V43 BERUFSPRESTIGE 2**Ref.Nr.: 43**

Position: 52 FW1: 0
 Länge: 1

F.19A(1) UND VON DIESER LISTE?

(INT.: UEBERREICHE LISTE II)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19A>

Siehe Note Nr. 1

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1387
1.	k	30	1.55	2.16
2.	l	94	4.86	6.78
3.	m	139	7.19	10.02
4.	o	304	15.73	21.92
5.	p	205	10.61	14.78
6.	r	148	7.66	10.67
7.	s	232	12.00	16.73
8.	t	143	7.40	10.31
9.	v	92	4.76	6.63
0.	KA	546	28.25	.
		1933	100.00	100.00

V44 BERUFSPRESTIGE VATER 1**Ref.Nr.: 44**

Position: 53 FW1: 0
 Länge: 1

F.19A(2) UND IN WELCHE GRUPPE VON BERUFEN WUERDE AM
 EHESTEN DER BERUF GEHOEREN, DEN IHR VATER HATTE, ALS SIE
 SELBST NOCH KLEIN WAREN?

(INT.: UEBERREICHE LISTE I)

Siehe Note Nr. 1

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1372
1.	A	27	1.40	1.97
2.	B	94	4.86	6.85
3.	C	128	6.62	9.33
4.	D	319	16.50	23.25
5.	E	149	7.71	10.86
6.	F	116	6.00	8.45
7.	G	122	6.31	8.89
8.	H	331	17.12	24.13
9.	j	86	4.45	6.27
0.	KA	561	29.02	.
		1933	100.00	100.00

V45 BERUFSPRESTIGE VATER 2**Ref.Nr.: 45**

Position: 54 FW1: 0
 Länge: 1

F.19A(3) UND VON DIESER LISTE?

(INT.: UEBERREICHE LISTE II)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.19A(2)>

Siehe Note Nr. 1

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1469
1.	k	16	0.83	1.09
2.	l	77	3.98	5.24
3.	m	128	6.62	8.71
4.	o	350	18.11	23.83
5.	p	179	9.26	12.19
6.	r	288	14.90	19.61
7.	s	145	7.50	9.87
8.	t	193	9.98	13.14
9.	v	93	4.81	6.33
0.	KA	464	24.00	.
		1933	100.00	100.00

V46 BERUFSEINSCH:AUSBILDUNG**Ref.Nr.: 46**

Position: 55 FW1: 9
 Länge: 1

F.20A WUERDEN SIE SAGEN, ES GIBT LEUTE, DIE WENIGER AUS-
 BILDUNG HABEN ALS SIE (IHR MANN/VATER), ABER TROTZDEM MEHR
 VERDIENEN ALS SIE (ER)?

(INT.: WENN BEFRAGTE PERSON WEIBLICH/SCHUELER/PENSIONIST,
 DIE FOLGENDEN FRAGEN AUF MANN/VATER/ FRUEHEREN BERUF BE-
 ZIEHEN (WIE BEI FRAGE 19A))

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1822
1.	NEIN, EIGENTLICH NICHT	310	16.04	17.01
2.	JA, ABER NUR WENIGE	609	31.51	33.42
3.	JA, SEHR VIELE	903	46.71	49.56
9.	KA	111	5.74	.
		1933	100.00	100.00

V47 BERUFSEINSCH:VERANTWORTG**Ref.Nr.: 47**

Position: 56 FW1: 9
 Länge: 1

F.20B WUERDEN SIE SAGEN, ES GIBT LEUTE, DIE WENIGER VERANT-
 WORTUNG IM BERUF ZU TRAGEN HABEN ALS SIE (ER), ABER TROTZDEM
 MEHR VERDIENEN ALS SIE (ER)?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.20A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1800
1.	NEIN, EIGENTLICH NICHT	313	16.19	17.39
2.	JA, ABER NUR WENIGE	575	29.75	31.94
3.	JA, SEHR VIELE	912	47.18	50.67
9.	KA	133	6.88	.
		1933	100.00	100.00

V48 BERUFSEINSCH:SICHERHEIT**Ref.Nr.: 48**

Position: 57 FW1: 9
 Länge: 1

F.20C WUERDEN SIE SAGEN, ES GIBT LEUTE, DIE GROESSERE
 BERUFLICHE SICHERHEIT HABEN ALS SIE (ER), ABER TROTZDEM
 MEHR VERDIENEN ALS SIE (ER)?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.20A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1795
1.	NEIN, EIGENTLICH NICHT	516	26.69	28.75
2.	JA, ABER NUR WENIGE	532	27.52	29.64
3.	JA, SEHR VIELE	747	38.64	41.62
9.	KA	138	7.14	.
		1933	100.00	100.00

V49 BERUFSEINSCH:ANGENEH ARB**Ref.Nr.: 49**

Position: 58 FW1: 9
 Länge: 1

F.20D WUERDEN SIE SAGEN, ES GIBT LEUTE, DIE EINE ANGE-
 NEHMERE UND WENIGER STRAPAZIOESE ARBEIT HABEN ALS SIE (ER),
 ABER TROTZDEM MEHR VERDIENEN ALS SIE (ER)?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.20A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1813
1.	NEIN, EIGENTLICH NICHT	352	18.21	19.42
2.	JA, ABER NUR WENIGE	494	25.56	27.25
3.	JA, SEHR VIELE	967	50.03	53.34
9.	KA	120	6.21	.
		1933	100.00	100.00

V50 BERUFSEINSCH:FREIZEIT**Ref.Nr.: 50**

Position: 59 FW1: 9
 Länge: 1

F.20E WUERDEN SIE SAGEN, ES GIBT LEUTE, DIE MEHR FREIZEIT HABEN ALS SIE (ER), ABER TROTZDEM MEHR VERDIENEN ALS SIE (ER)?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.20A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1810
1.	NEIN, EIGENTLICH NICHT	438	22.66	24.20
2.	JA, ABER NUR WENIGE	518	26.80	28.62
3.	JA, SEHR VIELE	854	44.18	47.18
9.	KA	123	6.36	.
		1933	100.00	100.00

V51 BERUFSEINSCH:SPEZKENNTNS**Ref.Nr.: 51**

Position: 60 FW1: 9
 Länge: 1

F.20F WUERDEN SIE SAGEN, ES GIBT LEUTE, DIE WENIGER SPEZIALKENNTNISSE IN IHREM BERUF HABEN ALS SIE (ER), ABER TROTZDEM MEHR VERDIENEN ALS SIE (ER)?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.20A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1766
1.	NEIN, EIGENTLICH NICHT	428	22.14	24.24
2.	JA, ABER NUR WENIGE	620	32.07	35.11
3.	JA, SEHR VIELE	718	37.14	40.66
9.	KA	167	8.64	.
		1933	100.00	100.00

V52 BERUFSEINSCH:ANGESEH FAM**Ref.Nr.: 52**

Position: 61 FW1: 9
 Länge: 1

F.20G WUERDEN SIE SAGEN, ES GIBT LEUTE, DIE AUS EINER WENIGER ANGESEHENEN FAMILIE STAMMEN ALS SIE (ER), ABER TROTZDEM MEHR VERDIENEN ALS SIE (ER)?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.20A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1685
1.	NEIN, EIGENTLICH NICHT	483	24.99	28.66
2.	JA, ABER NUR WENIGE	589	30.47	34.96
3.	JA, SEHR VIELE	613	31.71	36.38
9.	KA	248	12.83	.
		1933	100.00	100.00

V53 BERUFSEINSCH:SELBAUFOPFG**Ref.Nr.: 53**

Position: 62 FW1: 9
 Länge: 1

F.20H WUERDEN SIE SAGEN, ES GIBT LEUTE, DIE EINE ARBEIT
 TUN, DIE WENIGER SELBSTAUFOPFERUNG VERLANGT ALS IHRE
 (SEINE), ABER TROTZDEM MEHR VERDIENEN ALS SIE (ER)?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.20A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1739
1.	NEIN, EIGENTLICH NICHT	367	18.99	21.10
2.	JA, ABER NUR WENIGE	591	30.57	33.99
3.	JA, SEHR VIELE	781	40.40	44.91
9.	KA	194	10.04	.
		1933	100.00	100.00

V54 BERUFSEINSCH:FLEISS**Ref.Nr.: 54**

Position: 63 FW1: 9
 Länge: 1

F.20J WUERDEN SIE SAGEN, ES GIBT LEUTE, DIE WENIGER
 FLEISSIG UND ARBEITSAM SIND ALS SIE (ER), ABER TROTZDEM
 MEHR VERDIENEN ALS SIE (ER)?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.20A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1762
1.	NEIN, EIGENTLICH NICHT	293	15.16	16.63
2.	JA, ABER NUR WENIGE	527	27.26	29.91
3.	JA, SEHR VIELE	942	48.73	53.46
9.	KA	171	8.85	.
		1933	100.00	100.00

V55 LEBENSZIEL 1.NENNUNG**Ref.Nr.: 55**

Position: 64 FW1: 9
 Länge: 1

F.21(A) WELCHES DER HIER AUFGEZAEHLTEN LEBENSZIELE WUER-
 DEN SIE FUER SICH ALS DAS WICHTIGSTE BEZEICHNEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1.	EIN GESICHERTES LEBEN UND ALTER HABEN	655	33.89	35.68
2.	ERFOLG ZU HABEN UND ES ZU ETWAS BRINGEN	264	13.66	14.38
3.	EIN GUTES UND ANGENEHMES LEBEN FUEHREN	139	7.19	7.57
4.	MEINEN KINDERN EINEN BESSEREN START ERMOEGLICHEN ALS ICH HATTE	270	13.97	14.71
5.	ETWAS ERLEBEN UND MEINE MOEGLICHKEITEN VOLL AUS- NUETZEN	90	4.66	4.90
6.	IN FRIEDEN UND OHNE NOT UND SORGEN LEBEN	418	21.62	22.77
9.	KA	97	5.02	.
		1933	100.00	100.00

V56 LEBENSZIEL 2.NENNUNG**Ref.Nr.: 56**

Position: 65 FW1: 9
 Länge: 1

F.21(B) UND WELCHES ALS DAS ZWEITWICHTIGSTE?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.21(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1809
1.	EIN GESICHERTES LEBEN UND ALTER HABEN	351	18.16	19.40
2.	ERFOLG ZU HABEN UND ES ZU ETWAS BRINGEN	178	9.21	9.84
3.	EIN GUTES UND ANGENEHMES LEBEN FUEHREN	166	8.59	9.18
4.	MEINEN KINDERN EINEN BESSEREN START ERMOEGLICHEN ALS ICH HATTE	355	18.37	19.62
5.	ETWAS ERLEBEN UND MEINE MOEGlichkeiten VOLL AUS- NUETZEN	160	8.28	8.84
6.	IN FRIEDEN UND OHNE NOT UND SORGEN LEBEN	599	30.99	33.11
9.	KA	124	6.41	.
		1933	100.00	100.00

V57 LEBZIEL ERFUEL VS ANDERE**Ref.Nr.: 57**

Position: 66 FW1: 9
 Länge: 1

F.22(A) WIE GUT HABEN SIE DIESE ZIELE BISHER ERREICHT?

1. NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1700
1.	WENIGER ALS DIE MEISTEN ANDEREN LEUTE	218	11.28	12.82
2.	SO GUT WIE DIE MEISTEN ANDEREN LEUTE	1140	58.98	67.06
3.	BESSER ALS DIE MEISTEN ANDEREN LEUTE	294	15.21	17.29
4.	VIEL BESSER ALS DIE MEISTEN ANDEREN LEUTE	48	2.48	2.82
9.	KA	233	12.05	.
		1933	100.00	100.00

V58 LEBZIEL ERFUEL VS WUNSCH**Ref.Nr.: 58**

Position: 67 FW1: 9
 Länge: 1

F.22(B) WIE GUT HABEN SIE DIESE ZIELE BISHER ERREICHT?

2. NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1593
1.	VIEL WENIGER ALS ICH MIR WUENSCHTE	159	8.23	9.98
2.	NOCH NICHT GANZ ZU MEINER ZUFRIEDENHEIT	459	23.75	28.81
3.	ZIEMLICH SO WIE ICH ES MIR WUENSCHTE	891	46.09	55.93
4.	BESSER ALS ICH ES MIR NUR WUENSCHEN KOENNTE	84	4.35	5.27
9.	KA	340	17.59	.
		1933	100.00	100.00

V59 ERFOLGSFAKTOREN 1.RANG**Ref.Nr.: 59**

Position: 68 FW1: 9
 Länge: 1

F.23(A) WAS VON DEN FOLGENDEN DINGEN IST AM WICHTIGSTEN,
 DAMIT MAN BEI UNS ERFOLG HAT UND ES ZU ETWAS BRINGT?

1. NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1828
1.	DIE MOEGlichkeiten UND VORTEILE, DIE EINEM SEINE FAMILIE MITGIBT	247	12.78	13.51
2.	ANERKENNUNG BESONDERER LEISTUNGEN UND ANSTRENGUNGEN	289	14.95	15.81
3.	DIE RICHTIGEN LEUTE ZU KENNEN UND BEZIEHUNGEN ZU HABEN	354	18.31	19.37
4.	TALENTE, FAEHIGKEITEN, AUSBILDUNG	548	28.35	29.98
5.	DER ZUFALL, DER EINEM GUENSTIGE GELEGENHEITEN BRINGT	59	3.05	3.23
6.	ENTSCHLOSSENHEIT UND ENERGIE	331	17.12	18.11
9.	KA	105	5.43	.
		1933	100.00	100.00

V60 ERFOLGSFAKTOREN 2.RANG**Ref.Nr.: 60**

Position: 69 FW1: 9
 Länge: 1

F.23(B) UND WAS AM ZWEITWICHTIGSTEN?

2. NENNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.23 (A) >

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1790
1.	DIE MOEGlichkeiten UND VORTEILE, DIE EINEM SEINE FAMILIE MITGIBT	116	6.00	6.48
2.	ANERKENNUNG BESONDERER LEISTUNGEN UND ANSTRENGUNGEN	164	8.48	9.16
3.	DIE RICHTIGEN LEUTE ZU KENNEN UND BEZIEHUNGEN ZU HABEN	279	14.43	15.59
4.	TALENTE, FAEHIGKEITEN, AUSBILDUNG	466	24.11	26.03
5.	DER ZUFALL, DER EINEM GUENSTIGE GELEGENHEITEN BRINGT	195	10.09	10.89
6.	ENTSCHLOSSENHEIT UND ENERGIE	570	29.49	31.84
9.	KA	143	7.40	.
		1933	100.00	100.00

V61 ERFOLGSFAKTORN VS ANDERE**Ref.Nr.: 61**

Position: 70 FW1: 9
 Länge: 1

F.24 WENN SIE SICH SELBST IN DIESEN ERFOLGSVORAUSSETZUNGEN
 MIT ANDEREN LEUTEN VERGLEICHEN, HABEN SIE DAVON BISHER:

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1837
1.	MEHR ALS DIE MEISTEN LEUTE ZUR VERFUEGUNG GEHABT	194	10.04	10.56
2.	WENIGER ALS DIE MEISTEN ZUR VERFUEGUNG GEHABT	652	33.73	35.49
3.	GENAU SO VIEL WIE DIE MEISTEN ZUR VERFUEGUNG GEHABT	991	51.27	53.95
9.	KA	96	4.97	.
		1933	100.00	100.00

V62 ITEM ERBE GERECHT**Ref.Nr.: 62**

Position: 71 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(1) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

WENN ES JEMANDEM NUR DESHALB BESSER GEHT, WEIL ER VON
 SEINEM VATER VERMOEGEN GEERBT HAT, IST DAS EIGENTLICH UNGE-
 RECHT

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1883
1.	STIMMT VOELLIG	335	17.33	17.79
2.	STIMMT ZIEMLICH	364	18.83	19.33
3.	EHER FALSCH	626	32.38	33.24
4.	VOELLIG FALSCH	558	28.87	29.63
9.	KA	50	2.59	.
		1933	100.00	100.00

V63 ITEM GEWINN GERECHT**Ref.Nr.: 63**

Position: 72 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(2) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

WENN JEMAND AUS EINER BESCHAEFTIGUNG EINEN FINANZIELLEN
 GEWINN FUER SICH SELBST ZIEHT, IST DAS GRUNDSAETZLICH NUR
 DANN GERECHTFERTIGT, WENN DIE TAETIGKEIT AUCH FUER DIE ALL-
 GEMEINHEIT NUETZLICH IST

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1834
1.	STIMMT VOELLIG	357	18.47	19.47
2.	STIMMT ZIEMLICH	482	24.94	26.28
3.	EHER FALSCH	615	31.82	33.53
4.	VOELLIG FALSCH	380	19.66	20.72
9.	KA	99	5.12	.
		1933	100.00	100.00

V64 ITEM GLEICHE BEZAHLUNG**Ref.Nr.: 64**

Position: 73 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(3) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

GEISTIGE UND MANUELLE BERUFE SOLLTEN GRUNDSÄTZLICH GLEICH
 BEZAHLT WERDEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1865
1.	STIMMT VOELLIG	299	15.47	16.03
2.	STIMMT ZIEMLICH	319	16.50	17.10
3.	EHER FALSCH	635	32.85	34.05
4.	VOELLIG FALSCH	612	31.66	32.82
9.	KA	68	3.52	.
		1933	100.00	100.00

V65 ITEM BESSERE BEZAHLUNG**Ref.Nr.: 65**

Position: 74 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(4) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

WENN MAN IN EINEM BERUF EINE SEHR LANGWEILIGE ARBEIT ZU
 TUN HAT, SOLLTE MAN DAFUER BESSER BEZAHLT WERDEN ALS FUEHR
 EINE ANDERE

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1841
1.	STIMMT VOELLIG	219	11.33	11.90
2.	STIMMT ZIEMLICH	305	15.78	16.57
3.	EHER FALSCH	681	35.23	36.99
4.	VOELLIG FALSCH	636	32.90	34.55
9.	KA	92	4.76	.
		1933	100.00	100.00

V66 ITEM HAENDLERGEWINN**Ref.Nr.: 66**

Position: 75 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(5) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

WENN EIN HAENDLER GESCHICKT GENUG IST, DIESELBE SACHE
 TEUERER ZU VERKAUFEN ALS EIN ANDERER, IST SEIN GEWINN GE-
 RECHTFERTIGT

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1887
1.	STIMMT VOELLIG	495	25.61	26.23
2.	STIMMT ZIEMLICH	495	25.61	26.23
3.	EHER FALSCH	389	20.12	20.61
4.	VOELLIG FALSCH	508	26.28	26.92
9.	KA	46	2.38	.
		1933	100.00	100.00

V67 ITEM IDEALE GERECHTIGKEIT**Ref.Nr.: 67**

Position: 76 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(6) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

DIE IDEALE GERECHTIGKEIT WÄRE, DASS ALLE GLEICH VIEL VON ALLEM HABEN UND NICHT MANCHE VIEL UND ANDERE SEHR WENIG

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1878
1.	STIMMT VOELLIG	335	17.33	17.84
2.	STIMMT ZIEMLICH	373	19.30	19.86
3.	EHER FALSCH	521	26.95	27.74
4.	VOELLIG FALSCH	649	33.57	34.56
9.	KA	55	2.85	.
		1933	100.00	100.00

V68 ITEM SOZIALE ARBEIT**Ref.Nr.: 68**

Position: 77 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(7) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

DIE WIRTSCHAFT SOLLTE SO EINGERICHTET SEIN, DASS JEMAND, DER ETWAS FUER DIE ALLGEMEINHEIT TUT, MEHR VERDIENT, ALS JEMAND, DER NUR FUER SEINEN EIGENEN VORTEIL ARBEITET

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1830
1.	STIMMT VOELLIG	538	27.83	29.40
2.	STIMMT ZIEMLICH	553	28.61	30.22
3.	EHER FALSCH	506	26.18	27.65
4.	VOELLIG FALSCH	233	12.05	12.73
9.	KA	103	5.33	.
		1933	100.00	100.00

V69 ITEM MEHR FREIZEIT**Ref.Nr.: 69**

Position: 78 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(8) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

ES SOLLTE MEHR BERUFE GEBEN, IN DENEN EINER, DER LIEBER WENIGER VERDIENT UND DAFUER MEHR FREIZEIT HAT, Z.B. NUR DEN HALBEN TAG ARBEITEN KOENNT

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1848
1.	STIMMT VOELLIG	547	28.30	29.60
2.	STIMMT ZIEMLICH	486	25.14	26.30
3.	EHER FALSCH	411	21.26	22.24
4.	VOELLIG FALSCH	404	20.90	21.86
9.	KA	85	4.40	.
		1933	100.00	100.00

V70 ITEM TOTOGEWINN**Ref.Nr.: 70**

Position: 79 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(9) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

DASS JEMAND, Z.B. IM TOTO, OHNE ANSTRENGUNG UND WEIL ES DER
 ZUFALL SO WILL, 1 MILLION GEWINNEN KANN, IST EIGENTLICH
 UNGERECHT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1892
1.	STIMMT VOELLIG	295	15.26	15.59
2.	STIMMT ZIEMLICH	180	9.31	9.51
3.	EHER FALSCH	447	23.12	23.63
4.	VOELLIG FALSCH	970	50.18	51.27
9.	KA	41	2.12	.
		1933	100.00	100.00

V71 ITEM HERKUNFT**Ref.Nr.: 71**

Position: 80 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(10) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

ES IST EIGENTLICH UNGERECHT, DASS JEMAND EIN VIEL BESSERES
 LEBEN FUEHRT, NUR WEIL ER AUS EINER GUTEN FAMILIE STAMMT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1858
1.	STIMMT VOELLIG	302	15.62	16.25
2.	STIMMT ZIEMLICH	414	21.42	22.28
3.	EHER FALSCH	573	29.64	30.84
4.	VOELLIG FALSCH	569	29.44	30.62
9.	KA	75	3.88	.
		1933	100.00	100.00

V72 ITEM LEISTUNG**Ref.Nr.: 72**

Position: 81 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(11) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

ES SOLLTE NICHT MOEGLICH SEIN, DASS LEUTE, DIE UEBERHAUPT
 NICHTS LEISTEN, EIN HOHES EINKOMMEN HABEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1886
1.	STIMMT VOELLIG	1290	66.74	68.40
2.	STIMMT ZIEMLICH	344	17.80	18.24
3.	EHER FALSCH	138	7.14	7.32
4.	VOELLIG FALSCH	114	5.90	6.04
9.	KA	47	2.43	.
		1933	100.00	100.00

V73 ITEM BILDUNG**Ref.Nr.: 73**

Position: 82 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(12) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

ES IST EIGENTLICH NICHT GERECHT, DASS EINER VIEL MEHR
 VERDIENT ALS ANDERE, NUR WEIL ER IN SEINER JUGEND MEHR
 SCHULEN BESUCHT HAT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1896
1.	STIMMT VOELLIG	166	8.59	8.76
2.	STIMMT ZIEMLICH	220	11.38	11.60
3.	EHER FALSCH	658	34.04	34.70
4.	VOELLIG FALSCH	852	44.08	44.94
9.	KA	37	1.91	.
		1933	100.00	100.00

V74 ITEM ZUTEIL SOZ AUSGLEIC**Ref.Nr.: 74**

Position: 83 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(13) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

WIRKLICHE GERECHTIGKEIT GAEBE ES NUR, WENN FUER JEDEN -
 EGAL WAS ER ARBEITET - AUS MITTELN DER ALLGEMEINHEIT EINE
 GLEICH HOHE ENTLOHNUNG ZUR VERFUEGUNG GESTELLT WERDEN
 KOENNTE, VON DER JEDER ANSTAENDIG LEBEN KANN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1868
1.	STIMMT VOELLIG	228	11.80	12.21
2.	STIMMT ZIEMLICH	182	9.42	9.74
3.	EHER FALSCH	512	26.49	27.41
4.	VOELLIG FALSCH	946	48.94	50.64
9.	KA	65	3.36	.
		1933	100.00	100.00

V75 ITEM ZUTEIL BEDUERFNISSE**Ref.Nr.: 75**

Position: 84 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(14) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

EINE SOLCHE ZUTEILUNG <GLEICH HOHE ENTLOHNUNG> WÄRE DESHALB
 UNGERECHT, WEIL MANCHE LEUTE EINFACH MEHR BRAUCHEN ALS ANDERE,
 SO WIE EINER MEHR, EINER WENIGER ESSEN MUSS, UM SATT ZU SEIN.

<DEFINITION: GLEICHE ENTLOHNUNG SIEHE F.25(13)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1806
1.	STIMMT VOELLIG	512	26.49	28.35
2.	STIMMT ZIEMLICH	503	26.02	27.85
3.	EHER FALSCH	446	23.07	24.70
4.	VOELLIG FALSCH	345	17.85	19.10
9.	KA	127	6.57	.
		1933	100.00	100.00

V76 ITEM ZUTEIL LEISTUNG**Ref.Nr.: 76**

Position: 85 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(15) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

EINE SOLCHE ZUTEILUNG <GLEICH HOEHE ENTLOHNUNG> WÄRE DESHALB
 UNGERECHT, WEIL EINER, DER MEHR LEISTET, AUCH MEHR HABEN SOLL

<DEFINITION: GLEICHE ENTLOHNUNG SIEHE F.25(13)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1893
1.	STIMMT VOELLIG	1351	69.89	71.37
2.	STIMMT ZIEMLICH	383	19.81	20.23
3.	EHER FALSCH	98	5.07	5.18
4.	VOELLIG FALSCH	61	3.16	3.22
9.	KA	40	2.07	.
		1933	100.00	100.00

V77 ITEM ZUTEIL NACH ARBEIT**Ref.Nr.: 77**

Position: 86 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(16) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

EINE SOLCHE ZUTEILUNG <GLEICH HOHE ENTLOHNUNG> WÄRE DESHALB
 UNGERECHT, WEIL DABEI UNBERUECKSICHTIGT BLIEBE, DASS LEUTE,
 DIE EINE UNANGEHMERE ARBEIT HABEN, AUCH MEHR BEKOMMEN SOLLTEN

<DEFINITION: GLEICHE ENTLOHNUNG SIEHE F.25(13)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1851
1.	STIMMT VOELLIG	887	45.89	47.92
2.	STIMMT ZIEMLICH	612	31.66	33.06
3.	EHER FALSCH	253	13.09	13.67
4.	VOELLIG FALSCH	99	5.12	5.35
9.	KA	82	4.24	.
		1933	100.00	100.00

V78 ITEM ZUTEIL STATUS**Ref.Nr.: 78**

Position: 87 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(17) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

EINE SOLCHE ZUTEILUNG <GLEICH HOHE ENTLOHNUNG> WÄRE DESHALB
 UNGERECHT, WEIL ES VERSCHIEDEN HOCHSTEHENDE MENSCHEN GIBT.
 EIN ARZT ODER EIN PROFESSOR ETWA IST ETWAS ANDERES ALS EIN
 HILFSARBEITER UND SOLLTE SOLLTE DAHER AUCH MEHR HABEN

<DEFINITION: GLEICHE ENTLOHNUNG SIEHE F.25(13)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1881
1.	STIMMT VOELLIG	1313	67.93	69.80
2.	STIMMT ZIEMLICH	395	20.43	21.00
3.	EHER FALSCH	118	6.10	6.27
4.	VOELLIG FALSCH	55	2.85	2.92
9.	KA	52	2.69	.
		1933	100.00	100.00

V79 ITEM ZUTEIL RISIKO**Ref.Nr.: 79**

Position: 88 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(18) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

EINE SOLCHE ZUTEILUNG <GLEICH HOHE ENTLOHNUNG> WÄRE DESHALB
 UNGERECHT, WEIL DAMIT RISIKOFREUDIGKEIT UND GESCHÄFTS-
 TUECHTIGKEIT UNBERÜCKSICHTIGT BLIEBEN

<DEFINITION: GLEICHE ENTLOHNUNG SIEHE F.25(13)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1857
1.	STIMMT VOELLIG	1209	62.55	65.11
2.	STIMMT ZIEMLICH	457	23.64	24.61
3.	EHER FALSCH	135	6.98	7.27
4.	VOELLIG FALSCH	56	2.90	3.02
9.	KA	76	3.93	.
		1933	100.00	100.00

V80 ITEM CHANCENGLEICHHEIT**Ref.Nr.: 80**

Position: 89 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(19) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

HEUTE HAT JEDER DIE MOEGlichkeit, SICH BEI ENTSPRECHENDER
 ANSTRENGUNG SEINE WÜNSCHE ZU ERFÜLLEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1899
1.	STIMMT VOELLIG	976	50.49	51.40
2.	STIMMT ZIEMLICH	660	34.14	34.76
3.	EHER FALSCH	181	9.36	9.53
4.	VOELLIG FALSCH	82	4.24	4.32
9.	KA	34	1.76	.
		1933	100.00	100.00

V81 ITEM HILFSBEREITSCHAFT**Ref.Nr.: 81**

Position: 90 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(20) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

EIGENTLICH HAT MAN KEINEN GRUND, JEMANDEM EINEN GEFALLEN ZU
 TUN, WEIL MAN DOCH KEINEN DANK DAFÜR KRIEGT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1882
1.	STIMMT VOELLIG	348	18.00	18.49
2.	STIMMT ZIEMLICH	460	23.80	24.44
3.	EHER FALSCH	677	35.02	35.97
4.	VOELLIG FALSCH	397	20.54	21.09
9.	KA	51	2.64	.
		1933	100.00	100.00

V82 ITEM PRAGMATISMUS**Ref.Nr.: 82**

Position: 91 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(21) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

ICH WEISS GENAU, WAS ICH IM LEBEN ERREICHEN WILL UND
 RICHTE MEINE HANDLUNGEN DANACH EIN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1800
1.	STIMMT VOELLIG	888	45.94	49.33
2.	STIMMT ZIEMLICH	722	37.35	40.11
3.	EHER FALSCH	153	7.92	8.50
4.	VOELLIG FALSCH	37	1.91	2.06
9.	KA	133	6.88	.
		1933	100.00	100.00

V83 ITEM BEFRIEDIGUNG**Ref.Nr.: 83**

Position: 92 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(22) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

LEUTE, DIE BEHAUPTEN, ES GIBT KEINE ECHTE FREUDE UND
 BEFRIEDIGUNG MEHR, MUESSEN DEN FEHLER BEI SICH SELBST
 SUCHEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1874
1.	STIMMT VOELLIG	1103	57.06	58.86
2.	STIMMT ZIEMLICH	585	30.26	31.22
3.	EHER FALSCH	139	7.19	7.42
4.	VOELLIG FALSCH	47	2.43	2.51
9.	KA	59	3.05	.
		1933	100.00	100.00

V84 ITEM SELBSTSICHERHEIT**Ref.Nr.: 84**

Position: 93 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(23) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

ICH PERSOENLICH BIN SICHER, DASS ICH DAS, WAS ICH ERREICHEN
 WILL, IM GROSSEN UND GANZEN AUCH ERREICHEN WERDE

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1799
1.	STIMMT VOELLIG	810	41.90	45.03
2.	STIMMT ZIEMLICH	754	39.01	41.91
3.	EHER FALSCH	190	9.83	10.56
4.	VOELLIG FALSCH	45	2.33	2.50
9.	KA	134	6.93	.
		1933	100.00	100.00

V85 ITEM SYMPATHIE**Ref.Nr.: 85**

Position: 94 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(24) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

WENN ES EINEM SCHLECHT GEHT, FINDET MAN KAUM BEI JEMANDEM
 WIRKLICHE SYMPATHIE

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1894
1.	STIMMT VOELLIG	664	34.35	35.06
2.	STIMMT ZIEMLICH	656	33.94	34.64
3.	EHER FALSCH	424	21.93	22.39
4.	VOELLIG FALSCH	150	7.76	7.92
9.	KA	39	2.02	.
		1933	100.00	100.00

V86 ITEM UEBERSAETTIGUNG**Ref.Nr.: 86**

Position: 95 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(25) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

DIE MEISTEN DINGE, UM DIE MAN SICH BEMUEHT, STELLEN SICH
 ALS ZIEMLICH UNINTERESSANT HERAUS, SOBALD MAN SIE HAT

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1868
1.	STIMMT VOELLIG	395	20.43	21.15
2.	STIMMT ZIEMLICH	478	24.73	25.59
3.	EHER FALSCH	667	34.51	35.71
4.	VOELLIG FALSCH	328	16.97	17.56
9.	KA	65	3.36	.
		1933	100.00	100.00

V87 ITEM OPPORTUNISMUS**Ref.Nr.: 87**

Position: 96 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(26) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

DIE LEUTE SIND ZU EINEM FREUNDLICH, WENN SIE SICH EINEN
 VORTEIL DAVON VERSPRECHEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1891
1.	STIMMT VOELLIG	594	30.73	31.41
2.	STIMMT ZIEMLICH	644	33.32	34.06
3.	EHER FALSCH	464	24.00	24.54
4.	VOELLIG FALSCH	189	9.78	9.99
9.	KA	42	2.17	.
		1933	100.00	100.00

V88 ITEM UNENTSCHLOSSENHEIT**Ref.Nr.: 88**

Position: 97 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(27) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

LEUTE, DIE BEHAUPTEN, SIE WISSEN NICHT WAS SIE WOLLEN,
 MUESSEN KRANK SEIN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1840
1.	STIMMT VOELLIG	509	26.33	27.66
2.	STIMMT ZIEMLICH	648	33.52	35.22
3.	EHER FALSCH	453	23.44	24.62
4.	VOELLIG FALSCH	230	11.90	12.50
9.	KA	93	4.81	.
		1933	100.00	100.00

V89 ITEM FORTSCHRITT-UMWELT**Ref.Nr.: 89**

Position: 98 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(28) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

WIE DAS PROBLEM DER UMWELTVERSCHMUTZUNG ZEIGT, BEHERRSCHEN
 WIR DEN TECHNISCHEN FORTSCHRITT NOCH LANGE NICHT GUT GENUG

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1853
1.	STIMMT VOELLIG	1159	59.96	62.55
2.	STIMMT ZIEMLICH	548	28.35	29.57
3.	EHER FALSCH	105	5.43	5.67
4.	VOELLIG FALSCH	41	2.12	2.21
9.	KA	80	4.14	.
		1933	100.00	100.00

V90 ITEM VERHIND ARBLOSIGKT**Ref.Nr.: 90**

Position: 99 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(29) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

HEUTE WEISS MAN GENUG UEBER DAS FUNKTIONIEREN DER WIRT-
 SCHAFT, DASS MAN GROSSE ARBEITSLOSIGKEIT ODER SONSTIGE
 KRISEN SICHER VERHINDERN KANN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1855
1.	STIMMT VOELLIG	652	33.73	35.15
2.	STIMMT ZIEMLICH	726	37.56	39.14
3.	EHER FALSCH	368	19.04	19.84
4.	VOELLIG FALSCH	109	5.64	5.88
9.	KA	78	4.04	.
		1933	100.00	100.00

V91 ITEM ARBEIT - LOHN**Ref.Nr.: 91**

Position: 100 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(30) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

MEINE ARBEIT BRINGT MIR EIGENTLICH NICHT GENUG GELD FUER
 MEINE UND DIE BEDUERFNISSE MEINER FAMILIE EIN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1742
1.	STIMMT VOELLIG	315	16.30	18.08
2.	STIMMT ZIEMLICH	434	22.45	24.91
3.	EHER FALSCH	620	32.07	35.59
4.	VOELLIG FALSCH	373	19.30	21.41
9.	KA	191	9.88	.
		1933	100.00	100.00

V92 ITEM ARBEIT - ANSEHEN**Ref.Nr.: 92**

Position: 101 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(31) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

MEINE ARBEIT BRINGT MIR EIGENTLICH NICHT GENUG ANSEHEN EIN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1742
1.	STIMMT VOELLIG	215	11.12	12.34
2.	STIMMT ZIEMLICH	335	17.33	19.23
3.	EHER FALSCH	689	35.64	39.55
4.	VOELLIG FALSCH	503	26.02	28.87
9.	KA	191	9.88	.
		1933	100.00	100.00

V93 ITEM ARBEIT - BEDEUTUNG**Ref.Nr.: 93**

Position: 102 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(32) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

DIE ARBEIT, DIE ICH TUE, IST EIN KLEINER, RELATIV UNBE-
 DEUTENDER BEITRAG IM GESAMTEN ARBEITSPROZESS, IN DEM ICH
 STEHE

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1734
1.	STIMMT VOELLIG	416	21.52	23.99
2.	STIMMT ZIEMLICH	561	29.02	32.35
3.	EHER FALSCH	442	22.87	25.49
4.	VOELLIG FALSCH	315	16.30	18.17
9.	KA	199	10.29	.
		1933	100.00	100.00

V94 ITEM ARBEIT - ERGEBNIS**Ref.Nr.: 94**

Position: 103 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(33) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

ICH KANN MIT DEM, WAS ICH IN MEINER ARBEIT TUE, DAS ENDER-
 GEBNIS, DAS DABEI HERAUSKOMMT, NUR WENIG BEEINFLUSSEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1737
1.	STIMMT VOELLIG	342	17.69	19.69
2.	STIMMT ZIEMLICH	543	28.09	31.26
3.	EHER FALSCH	492	25.45	28.32
4.	VOELLIG FALSCH	360	18.62	20.73
9.	KA	196	10.14	.
		1933	100.00	100.00

V95 ITEM ARBEIT - SOZ SICHT**Ref.Nr.: 95**

Position: 104 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(34) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

ICH WUERDE MIR EINE ARBEIT WUENSCHEN, IN DER ICH MEHR
 SICHERHEIT UND VORSORGE FUER KRANKHEIT UND ALTER HAETTE ALS
 IN MEINER JETZIGEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1756
1.	STIMMT VOELLIG	323	16.71	18.39
2.	STIMMT ZIEMLICH	380	19.66	21.64
3.	EHER FALSCH	559	28.92	31.83
4.	VOELLIG FALSCH	494	25.56	28.13
9.	KA	177	9.16	.
		1933	100.00	100.00

V96 ITEM ARBEIT - AUTONOMIE**Ref.Nr.: 96**

Position: 105 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(35) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

ICH WUERDE MIR EINE ARBEIT WUENSCHEN, IN DER ICH MEHR DAS
 TUN KANN, WAS ICH WIRKLICH TUN WILL, ALS IN MEINER JETZIGEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1778
1.	STIMMT VOELLIG	329	17.02	18.50
2.	STIMMT ZIEMLICH	375	19.40	21.09
3.	EHER FALSCH	552	28.56	31.05
4.	VOELLIG FALSCH	522	27.00	29.36
9.	KA	155	8.02	.
		1933	100.00	100.00

V97 ITEM ARBEIT - AUFSTCHANC**Ref.Nr.: 97**

Position: 106 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(36) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

ICH WUERDE MIR EINE ARBEIT WUENSCHEN, IN DER ICH BESSERE
 AUFSTIEGSCHANCEN HAETTE ALS IN MEINER JETZIGEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1727
1.	STIMMT VOELLIG	374	19.35	21.66
2.	STIMMT ZIEMLICH	422	21.83	24.44
3.	EHER FALSCH	487	25.19	28.20
4.	VOELLIG FALSCH	444	22.97	25.71
9.	KA	206	10.66	.
		1933	100.00	100.00

V98 ITEM ARBEIT - GESAMTPROZ**Ref.Nr.: 98**

Position: 107 FW1: 9
 Länge: 1

F.25(37) WIE BEURTEILEN SIE FOLGENDE AUSSAGE:

DIE ARBEIT, DIE ICH TUE, IST EIN SO WICHTIGER TEIL DES
 GESAMTEN ARBEITSPROZESSES, DASS ES OHNE MEINE LEISTUNG
 NICHT FUNKTIONIEREN WUERDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1764
1.	STIMMT VOELLIG	353	18.26	20.01
2.	STIMMT ZIEMLICH	358	18.52	20.29
3.	EHER FALSCH	538	27.83	30.50
4.	VOELLIG FALSCH	515	26.64	29.20
9.	KA	169	8.74	.
		1933	100.00	100.00

V99 WOHNORT - HEIMATORT**Ref.Nr.: 99**

Position: 108 FW1: 9
 Länge: 1

F.26 SIND SIE HIER IM ORT AUFGEWACHSEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1910
1.	JA	1048	54.22	54.87
2.	NEIN	862	44.59	45.13
9.	KA	23	1.19	.
		1933	100.00	100.00

V100 WOHNUNGSWECHSEL**Ref.Nr.: 100**

Position: 109 FW1: 9
 Länge: 1

F.27 HABEN SIE OEFTER ALS EINMAL DIE WOHNUNG GEWECHSELT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1909
1.	NEIN	953	49.30	49.92
2.	JA	956	49.46	50.08
9.	KA	24	1.24	.
		1933	100.00	100.00

V101 AUSBILDUNG ABGEBROCHEN**Ref.Nr.: 101**

Position: 110 FW1: 9
 Länge: 1

F.28 HABEN SIE EINMAL EINE AUSBILDUNG BEGONNEN UND SIE NICHT ABGESCHLOSSEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1910
1.	NEIN	1651	85.41	86.44
2.	JA	259	13.40	13.56
9.	KA	23	1.19	.
		1933	100.00	100.00

V102 KONTAKTE M SCHULFREUNDEN**Ref.Nr.: 102**

Position: 111 FW1: 9
 Länge: 1

F.29 KOMMEN SIE NOCH MIT LEUTEN ZUSAMMEN, MIT DENEN SIE IN DIE SCHULE GEGANGEN SIND?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1912
1.	JA, OFT	381	19.71	19.93
2.	JA, GELEGENTLICH	721	37.30	37.71
3.	GANZ SELTEN	450	23.28	23.54
4.	PRAKTISCH NIE	360	18.62	18.83
9.	KA	21	1.09	.
		1933	100.00	100.00

V103 SCHLECHTE ZEITEN GEHABT**Ref.Nr.: 103**

Position: 112 FW1: 9
 Länge: 1

F.30 HABEN SIE EINMAL EINE ZEIT ERLEBT, IN DER ES IHNEN
 PERSOENLICH WESENTLICH SCHLECHTER GING ALS JETZT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1913
1.	NEIN	539	27.88	28.18
2.	JA	1374	71.08	71.82
9.	KA	20	1.03	.
		1933	100.00	100.00

V104 GRUPPENZUGEHÖRIGKEIT**Ref.Nr.: 104**

Position: 113 FW1: 9
 Länge: 1

F.31 WELCHER DER FOLGENDEN GRUPPEN IN DER OESTERREICHISCHEN
 BEVOELKERUNG WUERDEN SIE SICH SELBST AM EHESTEN ZURECHNEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1885
1.	ALTEINGESESSENE, TRADITIONELLE FUEHRUNGSSCHICHT	61	3.16	3.24
2.	NEUE, DYNAMISCHE MANAGERSCHICHT	69	3.57	3.66
3.	AUFSTREBENDE MITTELSCHICHT	324	16.76	17.19
4.	SOLIDE, RUHIGE MITTELSCHICHT	805	41.65	42.71
5.	AUFSTEIGENDE ARBEITERSCHICHT	174	9.00	9.23
6.	GESICHERTE, EHRliche ARBEITERSCHICHT	362	18.73	19.20
7.	ARME, WENIG BEACHTETE LEUTE	90	4.66	4.77
9.	KA	48	2.48	.
		1933	100.00	100.00

V105 RELIGIOSITAET**Ref.Nr.: 105**

Position: 114 FW1: 9
 Länge: 1

F.32 WUERDEN SIE VON SICH SAGEN, DASS SIE EIN RELIGIOESER
 MENSCH SIND?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1913
1.	SEHR RELIGIOES	208	10.76	10.87
2.	ZIEMlich RELIGIOES	771	39.89	40.30
3.	WENIG RELIGIOES	727	37.61	38.00
4.	GAR NICHT RELIGIOES	207	10.71	10.82
9.	KA	20	1.03	.
		1933	100.00	100.00

V106 POLITISCHER EINFLUSS**Ref.Nr.: 106**

Position: 115 FW1: 9
 Länge: 1

F.33 WUERDEN SIE SICH SELBST ALS HIER IN IHREM ORT
 POLITISCH EINFLUSSREICH BEZEICHNEN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1899
1.	NUR SOVIEL WIE DER DURCHSCHNITTLICHE WAEHLER	1805	93.38	95.05
2.	EINFLUSSREICHER ALS DER DURCHSCHNITT	74	3.83	3.90
3.	SEHR EINFLUSSREICH	20	1.03	1.05
9.	KA	34	1.76	.
		1933	100.00	100.00

V107 PARTEI MIT BEST PROGRAMM**Ref.Nr.: 107**

Position: 116 FW1: 9
 Länge: 1

F.34 WELCHE UNSERER PARTEIEN HAT IHRER MEINUNG NACH DERZEIT
 DAS PROGRAMM, DAS AM NUETZLICHSTEN FUER ALLE OESTERREICHER
 WAERE?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1400
1.	OEVP	498	25.76	35.57
2.	SPOE	837	43.30	59.79
3.	FPOE	51	2.64	3.64
4.	KPOE	12	0.62	0.86
5.	NDP	2	0.10	0.14
9.	KA	533	27.57	.
		1933	100.00	100.00

V108 PARTAKTIVT PERS VORTEIL**Ref.Nr.: 108**

Position: 117 FW1: 9
 Länge: 1

F.35 UND WELCHE TUT AM MEISTEN FUER SIE PERSOENLICH?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.34>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1296
1.	OEVP	474	24.52	36.57
2.	SPOE	777	40.20	59.95
3.	FPOE	37	1.91	2.85
4.	KPOE	7	0.36	0.54
5.	NDP	1	0.05	0.08
9.	KA	637	32.95	.
		1933	100.00	100.00

V109 BEURTEIL:STVO**Ref.Nr.: 109**

Position: 118 FW1: 9
 Länge: 1

F.36 FINDEN SIE, DASS DIE GESETZE, DIE WIR DERZEIT HABEN,
 ZUFRIEDENSTELLEND SIND UND IHREN ZWECK ERFÜLLEN?

F.36(A) DIE STRASSENVERKEHRSORDNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1844
1.	JA, SEHR GUT	292	15.11	15.84
2.	ZIEMLICH GUT	652	33.73	35.36
3.	KOENNTE BESSER SEIN	596	30.83	32.32
4.	GEHOERT DRINGEND REFORMIERT	154	7.97	8.35
5.	WEISS NICHT, INTERESSIERT MICH NICHT	150	7.76	8.13
9.	KA	89	4.60	.
		1933	100.00	100.00

V110 BEURTEIL:FAM-, EHERECHT**Ref.Nr.: 110**

Position: 119 FW1: 9
 Länge: 1

F.36(B) ZUFRIEDENHEIT MIT: FAMILIEN- UND EHERECHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.36>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1812
1.	JA, SEHR GUT	209	10.81	11.53
2.	ZIEMLICH GUT	677	35.02	37.36
3.	KOENNTE BESSER SEIN	551	28.50	30.41
4.	GEHOERT DRINGEND REFORMIERT	197	10.19	10.87
5.	WEISS NICHT, INTERESSIERT MICH NICHT	178	9.21	9.82
9.	KA	121	6.26	.
		1933	100.00	100.00

V111 BEURTEIL:STRAFRECHT**Ref.Nr.: 111**

Position: 120 FW1: 9
 Länge: 1

F.36(C) ZUFRIEDENHEIT MIT: STRAFRECHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.36>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1839
1.	JA, SEHR GUT	93	4.81	5.06
2.	ZIEMLICH GUT	283	14.64	15.39
3.	KOENNTE BESSER SEIN	593	30.68	32.25
4.	GEHOERT DRINGEND REFORMIERT	716	37.04	38.93
5.	WEISS NICHT, INTERESSIERT MICH NICHT	154	7.97	8.37
9.	KA	94	4.86	.
		1933	100.00	100.00

V112 BEURTEIL:SOZIALRECHT**Ref.Nr.: 112**

Position: 121 FW1: 9
 Länge: 1

F.36 (D) ZUFRIEDENHEIT MIT: SOZIALRECHT (KRANKEN-,ALTERS- UND
 ARBEITSLOSENVERSORGUNG)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.36>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1850
1.	JA, SEHR GUT	342	17.69	18.49
2.	ZIEMLICH GUT	651	33.68	35.19
3.	KOENNTE BESSER SEIN	520	26.90	28.11
4.	GEHOERT DRINGEND REFORMIERT	250	12.93	13.51
5.	WEISS NICHT, INTERESSIERT MICH NICHT	87	4.50	4.70
9.	KA	83	4.29	.
		1933	100.00	100.00

V113 BEURTEIL:BUERGERRECHT**Ref.Nr.: 113**

Position: 122 FW1: 9
 Länge: 1

F.36 (E) ZUFRIEDENHEIT MIT: RECHTE DES BUERGERS GEGENUEBER
 AEMTERN UND BEHOERDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.36>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1801
1.	JA, SEHR GUT	110	5.69	6.11
2.	ZIEMLICH GUT	439	22.71	24.38
3.	KOENNTE BESSER SEIN	699	36.16	38.81
4.	GEHOERT DRINGEND REFORMIERT	447	23.12	24.82
5.	WEISS NICHT, INTERESSIERT MICH NICHT	106	5.48	5.89
9.	KA	132	6.83	.
		1933	100.00	100.00

V114 BEURTEIL:ARBEITSRECHT**Ref.Nr.: 114**

Position: 123 FW1: 9
 Länge: 1

F.36 (F) ZUFRIEDENHEIT MIT: ARBEITSRECHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.36>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1795
1.	JA, SEHR GUT	338	17.49	18.83
2.	ZIEMLICH GUT	718	37.14	40.00
3.	KOENNTE BESSER SEIN	406	21.00	22.62
4.	GEHOERT DRINGEND REFORMIERT	132	6.83	7.35
5.	WEISS NICHT, INTERESSIERT MICH NICHT	201	10.40	11.20
9.	KA	138	7.14	.
		1933	100.00	100.00

V115 STRAFE:KOERPERVERLETZUNG**Ref.Nr.: 115**

Position: 124 FW1: 9
 Länge: 1

F.37 WENN ES NACH IHNEN GINGE, WIE SOLLTEN DANN DIE FOL-
 GENDEN DELIKTE BEI EINEM BISHER UNBESCHOLTENEN ERWACHSENEN
 BESTRAFT WERDEN?

F.37(A) LEICHTE KOERPERVERLETZUNG (RAUFEREI)

(INT.: BEI MEHREREN ANTWORTEN GILT DIE HOECHSTE ZIFFER)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1813
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	385	19.92	21.24
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHEINENTZUG	1165	60.27	64.26
3.	GEFAENGNIS (ARBEITSHAUS) BIS 6 MONATE	211	10.92	11.64
4.	6 MONATE - 1 JAHR	39	2.02	2.15
5.	UEBER 1 JAHR - 5 JAHRE	8	0.41	0.44
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	2	0.10	0.11
7.	UEBER 10 JAHRE	2	0.10	0.11
8.	LEBENSLAENGLICH	1	0.05	0.06
9.	KA	120	6.21	.
		1933	100.00	100.00

V116 STRAFE:VERGEWALTIGUNG**Ref.Nr.: 116**

Position: 125 FW1: 9
 Länge: 1

F.37(B) STRAFE BEI: VERGEWALTIGUNG EINES 16-JAEHRIGEN
 MAEDCHENS

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1826
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	49	2.53	2.68
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHEINENTZUG	39	2.02	2.14
3.	GEFAENGNIS (ARBEITSHAUS) BIS 6 MONATE	210	10.86	11.50
4.	6 MONATE - 1 JAHR	247	12.78	13.53
5.	UEBER 1 JAHR - 5 JAHRE	503	26.02	27.55
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	369	19.09	20.21
7.	UEBER 10 JAHRE	265	13.71	14.51
8.	LEBENSLAENGLICH	144	7.45	7.89
9.	KA	107	5.54	.
		1933	100.00	100.00

V117 STRAFE:EINBRUCHDIEBSTAHL**Ref.Nr.: 117**

Position: 126 FW1: 9
 Länge: 1

F.37(C) STRAFE BEI: EINBRUCHDIEBSTAHL (S 1.000)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1788
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	82	4.24	4.59
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHEINENTZUG	411	21.26	22.99
3.	GEFAENGNIS (ARBEITSHAUS) BIS 6 MONATE	648	33.52	36.24
4.	6 MONATE - 1 JAHR	336	17.38	18.79
5.	UEBER 1 JAHR - 5 JAHRE	256	13.24	14.32
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	38	1.97	2.13
7.	UEBER 10 JAHRE	16	0.83	0.89
8.	LEBENSLAENGLICH	1	0.05	0.06
9.	KA	145	7.50	.
		1933	100.00	100.00

V118 STRAFE:RAUBVERSUCH TAXIF**Ref.Nr.: 118**

Position: 127 FW1: 9
 Länge: 1

F.37(D) STRAFE BEI: RAUBVERSUCH AN EINEM TAXIFAHNER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1817
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	11	0.57	0.61
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHEINENTZUG	25	1.29	1.38
3.	GEFAENGNIS (ARBEITSHAUS) BIS 6 MONATE	111	5.74	6.11
4.	6 MONATE - 1 JAHR	200	10.35	11.01
5.	UEBER 1 JAHR - 5 JAHRE	566	29.28	31.15
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	429	22.19	23.61
7.	UEBER 10 JAHRE	324	16.76	17.83
8.	LEBENSLAENGLICH	151	7.81	8.31
9.	KA	116	6.00	.
		1933	100.00	100.00

V119 STRAFE:BEDROHG POLIZISTN**Ref.Nr.: 119**

Position: 128 FW1: 9
 Länge: 1

F.37(E) STRAFE BEI: EINEN POLIZISTEN MIT DER WAFFE BEDROHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1787
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	58	3.00	3.25
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHEINENTZUG	95	4.91	5.32
3.	GEFAENGNIS (ARBEITSHAUS) BIS 6 MONATE	279	14.43	15.61
4.	6 MONATE - 1 JAHR	338	17.49	18.91
5.	UEBER 1 JAHR - 5 JAHRE	501	25.92	28.04
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	301	15.57	16.84
7.	UEBER 10 JAHRE	171	8.85	9.57
8.	LEBENSLAENGLICH	44	2.28	2.46
9.	KA	146	7.55	.
		1933	100.00	100.00

V120 STRAFE:ABTREIBUNG**Ref.Nr.: 120**

Position: 129 FW1: 9
 Länge: 1

F.37(F) STRAFE BEI: ABTREIBUNG (PASSIV)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1755
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	897	46.40	51.11
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHEINENTZUG	332	17.18	18.92
3.	GEFAENGNIS (ARBEITSHAUS) BIS 6 MONATE	157	8.12	8.95
4.	6 MONATE - 1 JAHR	126	6.52	7.18
5.	UEBER 1 JAHR - 5 JAHRE	147	7.60	8.38
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	55	2.85	3.13
7.	UEBER 10 JAHRE	30	1.55	1.71
8.	LEBENSLAENGLICH	11	0.57	0.63
9.	KA	178	9.21	.
		1933	100.00	100.00

V121 STRAFE:STEUERBETRUG**Ref.Nr.: 121**

Position: 130 FW1: 9
 Länge: 1

F.37(G) STRAFE BEI: STEUERBETRUG (S 10.000)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1762
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	191	9.88	10.84
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHEINENTZUG	820	42.42	46.54
3.	GEFAENGNIS (ARBEITSHAUS) BIS 6 MONATE	260	13.45	14.76
4.	6 MONATE - 1 JAHR	187	9.67	10.61
5.	UEBER 1 JAHR - 5 JAHRE	207	10.71	11.75
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	53	2.74	3.01
7.	UEBER 10 JAHRE	34	1.76	1.93
8.	LEBENSLAENGLICH	10	0.52	0.57
9.	KA	171	8.85	.
		1933	100.00	100.00

V122 STRAFE:SEX ANGRIFF KIND**Ref.Nr.: 122**

Position: 131 FW1: 9
 Länge: 1

F.37(H) STRAFE BEI: SEXUELLER ANGRIFF AUF EIN KLEINES KIND

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1841
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	54	2.79	2.93
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHEINENTZUG	25	1.29	1.36
3.	GEFAENGNIS (ARBEITSHAUS) BIS 6 MONATE	32	1.66	1.74
4.	6 MONATE - 1 JAHR	24	1.24	1.30
5.	UEBER 1 JAHR - 5 JAHRE	218	11.28	11.84
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	390	20.18	21.18
7.	UEBER 10 JAHRE	535	27.68	29.06
8.	LEBENSLAENGLICH	563	29.13	30.58
9.	KA	92	4.76	.
		1933	100.00	100.00

V123 STRAFE:BESCHAEDG TELEFON**Ref.Nr.: 123**

Position: 132 FW1: 9
 Länge: 1

F.37(I) STRAFE BEI: MUTWILLIGE BESCHAEDIGUNG EINES
 OEFFENTLICHEN TELEFONS (S 100,-- SCHADEN)

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1790
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	283	14.64	15.81
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHEINENTZUG	1195	61.82	66.76
3.	GEFAENGNIS (ARBEITSHAUS) BIS 6 MONATE	192	9.93	10.73
4.	6 MONATE - 1 JAHR	67	3.47	3.74
5.	UEBER 1 JAHR - 5 JAHRE	31	1.60	1.73
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	11	0.57	0.61
7.	UEBER 10 JAHRE	7	0.36	0.39
8.	LEBENSLAENGLICH	4	0.21	0.22
9.	KA	143	7.40	.
		1933	100.00	100.00

V124 STRAFE:TOTSCHLG RAUFEREI**Ref.Nr.: 124**

Position: 133 FW1: 9
 Länge: 1

F.37(J) STRAFE BEI: TOTSCHLAG BEI EINER RAUFEREI

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1784
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	9	0.47	0.50
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHEINENTZUG	35	1.81	1.96
3.	GEFAENGNIS (ARBEITSHAUS) BIS 6 MONATE	95	4.91	5.33
4.	6 MONATE - 1 JAHR	243	12.57	13.62
5.	UEBER 1 JAHR - 5 JAHRE	523	27.06	29.32
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	376	19.45	21.08
7.	UEBER 10 JAHRE	305	15.78	17.10
8.	LEBENSLAENGLICH	198	10.24	11.10
9.	KA	149	7.71	.
		1933	100.00	100.00

V125 OPFER STRAFTAT IM HAUSHT**Ref.Nr.: 125**

Position: 134 FW1: 9
 Länge: 1

F.38 SIND SIE ODER EIN MITGLIED IHRES HAUSHALTES IRGEND-
 WANN IN DEN LETZTEN 20 JAHREN OPFER EINER STRAFBAREN TAT
 GEWORDEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1909
1.	JA	130	6.73	6.81
2.	NEIN	1779	92.03	93.19
9.	KA	24	1.24	.
		1933	100.00	100.00

V126 WELCHE STRAFTAT WAR DAS**Ref.Nr.: 126**

Position: 135 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.39 (FALLS HAUSHALTSMITGLIED OPFER EINER STRAFBAREN TAT
 GEWORDEN IST)

WAS WAR DAS?

(INT.: KATEGORISIEREN: WENN MEHRERE, NUR DIE AM WENIGSTEN
 WEIT ZURUECKLIEGENDE BERUECKSICHTIGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 118
1.	BELEIDIGUNG	23	1.19	19.49
2.	EIGENTUMSDELIKT	78	4.04	66.10
3.	GEWALTDELIKT	16	0.83	13.56
4.	SEXUELLES DELIKT	1	0.05	0.85
9.	KA	12	0.62	.
0.	TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.38)	1803	93.27	.
		1933	100.00	100.00

V127 WELCHE STRAFE ADAEQUAT**Ref.Nr.: 127**

Position: 136 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.40 (FALLS HAUSHALTSMITGLIED OPFER EINER STRAFBAREN TAT
 GEWORDEN IST)

WAS FUER EINE STRAFE WAERE IHNEN DAFUER RICHTIG ERSCHIENEN?

(INT.: ANDERES AUFSCHREIBEN, ZUSAETZLICHE EINORDNUNG;
 BEI MEHREREN ANTWORTEN GILT DIE HOECHSTE ZIFFER)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 121
1.	KEINE STRAFE, THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN, U.AE.	16	0.83	13.22
2.	GELDSTRAFE, FUEHRERSCHNENTZUG	59	3.05	48.76
3.	GEFAENGNIS, ARBEITSHAUS, BIS 6 MONATE	23	1.19	19.01
4.	6 MONATE - 1 JAHR	9	0.47	7.44
5.	UEBER 1 JAHR	7	0.36	5.79
6.	UEBER 5 JAHRE - 10 JAHRE	6	0.31	4.96
7.	UEBER 10 JAHRE	1	0.05	0.83
8.	LEBENSLAENGLICH	0		
9.	KA	9	0.47	.
0.	TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.38)	1803	93.27	.
		1933	100.00	100.00

V128 WELCHE TATSAECHL STRAFE**Ref.Nr.: 128**

Position: 137 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.41 (FALLS HAUSHALTSMITGLIED OPFER EINER STRAFBAREN TAT
 GEWORDEN IST)

HAT DER TAETER DIE STRAFE BEKOMMEN?

(INT.: RUECKFRAGE: WURDE DIE POLIZEI UEBERHAUPT DAMIT BE-
 SCHAEFTIGT? NEIN=1)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 116
1.	NEIN, DIE TAT WURDE NICHT ANGEZEIGT	15	0.78	12.93
2.	NEIN, ER WURDE NICHT ERWISCHT	37	1.91	31.90
3.	NEIN, ER WURDE ZWAR ERWISCHT, ABER NICHT VERURTEILT	10	0.52	8.62
4.	NEIN, ER ERHIELT EINE MILDERE STRAFE	14	0.72	12.07
5.	JA, ER HAT ANNAEHERND DIESE STRAFE BEKOMMEN	29	1.50	25.00
6.	ER HAT EINE SCHWERERE STRAFE BEKOMMEN	8	0.41	6.90
7.	WEISS NICHT, HABE MICH NICHT DARUM GEKUEMMERT	3	0.16	2.59
9.	KA	14	0.72	.
0.	TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.38)	1803	93.27	.
		1933	100.00	100.00

V129 WELCHE SCHADENSHOEHE**Ref.Nr.: 129**

Position: 138 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.42 (FALLS HAUSHALTSMITGLIED OPFER EINER STRAFBAREN TAT
 GEWORDEN IST)

WIE GROSS WAR IHR SCHADEN AUS DER TAT, WENN MAN VERSUCHT,
 IHN IN SCHILLING AUSZUDRUECKEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 120
1.	BIS S 500,--	27	1.40	22.50
2.	S 501,-- BIS S 1.000,--	10	0.52	8.33
3.	S 1.001,-- BIS S 2.000,--	26	1.35	21.67
4.	S 2.001,-- BIS S 5.000,--	13	0.67	10.83
5.	S 5.001,-- BIS S 10.000,--	7	0.36	5.83
6.	S 10.001,-- BIS S 50.000,--	16	0.83	13.33
7.	UEBER S 50.000,---	7	0.36	5.83
8.	LAESST SICH NICHT IN GELD AUSDRUECKEN	14	0.72	11.67
9.	KA	10	0.52	.
0.	TNZ (CODE 2 ODER 9 IN F.38)	1803	93.27	.
		1933	100.00	100.00

V130 URTEIL UEBER GERICHTE**Ref.Nr.: 130**

Position: 139 FW1: 9
 Länge: 1

F.43 FINDEN SIE, DASS DIE OESTERREICHISCHEN GERICHTE IM
 ALLGEMEINEN ZU HART, ZU MILDE ODER GERECHT URTEILEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1713
1.	ZU HART	99	5.12	5.78
2.	ZU MILDE	1029	53.23	60.07
3.	URTEILEN GERECHT	585	30.26	34.15
9.	KA	220	11.38	.
		1933	100.00	100.00

V131 %A STRAFTAETER GESBEVLKG

Ref.Nr.: 131

Position: 140 FW1: 9
 Länge: 1

F.44 EIN WIE GROSSER PROZENTSATZ DER MAENNLICHEN OESTER-
 REICHISCHEN BEVOELKERUNG, WUERDEN SIE SCHAETZEN, WIRD PRO
 JAHR WEGEN EINER STRAFBAREN TAT VERURTEILT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1621
1.	0,5 PROZENT	160	8.28	9.87
2.	1 PROZENT	211	10.92	13.02
3.	2 PROZENT	280	14.49	17.27
4.	5 PROZENT	365	18.88	22.52
5.	10 PROZENT	331	17.12	20.42
6.	20 PROZENT	171	8.85	10.55
7.	30 PROZENT	103	5.33	6.35
9.	KA	312	16.14	.
		1933	100.00	100.00

V132 %A LETZTEN 10 JAHRE

Ref.Nr.: 132

Position: 141 FW1: 9
 Länge: 1

F.45 WAS WUERDEN SIE ANNEHMEN: IST DIESER PROZENTSATZ IN
 DEN LETZTEN 10 JAHREN STARK GESTIEGEN, LEICHT GESTIEGEN,
 GLEICH GEBLIEBEN, LEICHT GESUNKEN ODER STARK GESUNKEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1845
1.	STARK GESTIEGEN	761	39.37	41.25
2.	LEICHT GESTIEGEN	852	44.08	46.18
3.	GLEICH GEBLIEBEN	204	10.55	11.06
4.	LEICHT GESUNKEN	26	1.35	1.41
5.	STARK GESUNKEN	2	0.10	0.11
9.	KA	88	4.55	.
		1933	100.00	100.00

V133 DUNKELZIFFER % MAENNER**Ref.Nr.: 133**

Position: 142 FW1: 9
 Länge: 1

F.46 UND WIEVIEL PROZENT DER OESTERREICHISCHEN MAENNER
 WUERDEN SIE SCHAETZEN, BEGEHEN EINE STRAFBARE TAT UND WERDEN
 NICHT ERWISCHT ODER NICHT VERURTEILT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1696
1.	0,5 PROZENT	245	12.67	14.45
2.	1 PROZENT	219	11.33	12.91
3.	2 PROZENT	320	16.55	18.87
4.	5 PROZENT	385	19.92	22.70
5.	10 PROZENT	259	13.40	15.27
6.	20 PROZENT	115	5.95	6.78
7.	30 PROZENT	77	3.98	4.54
8.	MEHR ALS 30 PROZENT	76	3.93	4.48
9.	KA	237	12.26	.
		1933	100.00	100.00

V134 DUNKELZIFFER VERAENDERUN**Ref.Nr.: 134**

Position: 143 FW1: 9
 Länge: 1

F.47 WAS WUERDEN SIE ANNEHMEN: IST DIESER PROZENTSATZ IN
 DEN LETZTEN 10 JAHREN STARK GESTIEGEN, LEICHT GESTIEGEN,
 GLEICH GEBLIEBEN, LEICHT GESUNKEN ODER STARK GESUNKEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1811
1.	STARK GESTIEGEN	630	32.59	34.79
2.	LEICHT GESTIEGEN	783	40.51	43.24
3.	GLEICH GEBLIEBEN	344	17.80	19.00
4.	LEICHT GESUNKEN	52	2.69	2.87
5.	STARK GESUNKEN	2	0.10	0.11
9.	KA	122	6.31	.
		1933	100.00	100.00

V135 REAKTN:AUTO PARKT AUSFAH**Ref.Nr.: 135**

Position: 144 FW1: 9
 Länge: 1

F.48 STELLEN SIE SICH VOR, SIE HABEN EIN GRUNDSTUECK. EINES
 TAGES PARKT EIN FREMDES AUTO VOR DER AUSFAHRT UND SIE
 KOENNEN MIT IHREM NICHT HERAUS. WAS TUN SIE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1821
1.	HUPEN, HERUMFRAGEN	1026	53.08	56.34
2.	DEN WAGEN WEGSCHIEBEN	394	20.38	21.64
3.	POLIZEI RUFEN	401	20.74	22.02
9.	KA	112	5.79	.
		1933	100.00	100.00

V136 REAKTN:HALBWUECHS RANDAL

Ref.Nr.: 136

Position: 145 FW1: 9
Länge: 1

F.49 SIE SITZEN IN EINEM PARK UND EIN PAAR HALBWUECHSIGE
MACHEN LAERM UND BESCHAEDIGEN DIE ANLAGEN. WAS TUN SIE?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				1914
1.	GAR NICHTS, WEGGEHEN	655	33.89	34.22
2.	GEMEINSAM MIT ANDEREN PARKBESUCHERN VERSUCHEN, DIE HALBWUECHSIGEN ZURECHTZUWEISEN	695	35.95	36.31
3.	EINEN POLIZISTEN HOLEN	564	29.18	29.47
9.	KA	19	0.98	.
		1933	100.00	100.00

V137 REAKTN:HAUSMEIST UNORDTL

Ref.Nr.: 137

Position: 146 FW1: 9
Länge: 1

F.50 SIE WOHNEN IN EINEM MIETSHAUS UND DER HAUSMEISTER
REINIGT DAS STIEGENHAUS NICHT ORDENTLICH. WAS TUN SIE?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				1864
1.	GAR NICHTS	623	32.23	33.42
2.	DEN HAUSMEISTER AUFMERKSAM MACHEN, DASS ER GEKUE- DIGT WERDEN KANN	700	36.21	37.55
3.	BESCHWERDE BEI DER HAUSVERWALTUNG	541	27.99	29.02
9.	KA	69	3.57	.
		1933	100.00	100.00

V138 PROTOKOLL = VORSTRAFE

Ref.Nr.: 138

Position: 147 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.51 WENN MAN EINMAL VON DER POLIZEI/BH EINE STRAFVER-
FUEGUNG, Z.B. UEBER S 200,-- ETWA WEGEN SCHNELLFAHRENS ODER
RUHESTOERUNG ZUGESCHICKT BEKOMMEN UND DIE STRAFE GEZAHLT
HAT, WISSEN SIE, SCHEINT DAS ALS VORSTRAFE IN EINEM
POLIZEILICHEN FUEHRUNGSZEUGNIS AUF?

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				1430
1.	JA, JEDENFALLS	141	7.29	9.86
2.	JA, UNTER UMSTAENDEN	225	11.64	15.73
3.	NEIN, AUF KEINEN FALL	1064	55.04	74.41
8.	WEISS NICHT	476	24.62	.
9.	KA	27	1.40	.
		1933	100.00	100.00

V139 NAECHTL RUHSTOER=FESTNHM**Ref.Nr.: 139**

Position: 148 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.52 WENN EINER IN DER NACHT AUF DER STRASSE LAUT SINGT,
 EIN POLIZIST FORDERT IHN AUF, RUHIG ZU SEIN UND ER SINGT
 WEITER, HAT DER POLIZIST DANN DAS RECHT, IHN FESTZUNEHMEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1612
1.	JA, JEDENFALLS	613	31.71	38.03
2.	JA, UNTER UMSTAENDEN	753	38.95	46.71
3.	NEIN, AUF KEINEN FALL	246	12.73	15.26
8.	WEISS NICHT	300	15.52	.
9.	KA	21	1.09	.
		1933	100.00	100.00

V140 DAUER VORLAEUFG FESTNAHM**Ref.Nr.: 140**

Position: 149 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.53 WENN JEMAND VON DER POLIZEI FESTGENOMMEN WURDE, WIE
 LANG DARF ER HOECHSTENS FESTGEHALTEN WERDEN, OHNE
 VERURTEILT ZU WERDEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1375
1.	6 STUNDEN	145	7.50	10.55
2.	12 STUNDEN	307	15.88	22.33
3.	24 STUNDEN	585	30.26	42.55
4.	48 STUNDEN	296	15.31	21.53
5.	1 WOCH	19	0.98	1.38
6.	LAENGER ALS 1 WOCH	23	1.19	1.67
8.	WEISS NICHT	537	27.78	.
9.	KA	21	1.09	.
		1933	100.00	100.00

V141 ARBEITSVERBOT F EHEFRAU**Ref.Nr.: 141**

Position: 150 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.54 KANN EIN MANN SEINER FRAU RECHTLICH VERBIETEN,
 ARBEITEN ZU GEHEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1525
1.	JA, AUF JEDEN FALL	262	13.55	17.18
2.	JA, UNTER UMSTAENDEN	538	27.83	35.28
3.	NEIN, AUF KEINEN FALL	725	37.51	47.54
8.	WEISS NICHT	376	19.45	.
9.	KA	32	1.66	.
		1933	100.00	100.00

V142 ELTERNHAFTUNG**Ref.Nr.: 142**

Position: 151 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.55 WENN EIN 13-JAEHRIGES KIND EINEN GROESSEREN SCHADEN ANRICHTET, SIND DIE ELTERN DAFUER HAFTBAR, D.H., MUESSEN SIE DEN SCHADEN ERSETZEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1755
1.	JA, JEDENFALLS	1496	77.39	85.24
2.	JA, UNTER UMSTAENDEN	229	11.85	13.05
3.	NEIN, AUF KEINEN FALL	30	1.55	1.71
8.	WEISS NICHT	160	8.28	.
9.	KA	18	0.93	.
		1933	100.00	100.00

V143 RUECKGAENGMACH TEILZKAUF**Ref.Nr.: 143**

Position: 152 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.56 JEMAND HAT BEI EINEM VERTRETER, DER IHN UNAUFGEFORDERT IN SEINER WOHNUNG BESUCHT HAT, Z.B. EIN ELEKTROGERAET AUF TEILZAHLUNG BESTELLT. AM NAECHSTEN TAG UEBERLEGT ER ES SICH UND MOECHTE DEN KAUF SOFORT WIEDER RUECKGAENGIG MACHEN. KANN ER DAS NACH UNSEREM RECHT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1629
1.	JA, JEDENFALLS	660	34.14	40.52
2.	JA, UNTER UMSTAENDEN	398	20.59	24.43
3.	NEIN, AUF KEINEN FALL	571	29.54	35.05
8.	WEISS NICHT	286	14.80	.
9.	KA	18	0.93	.
		1933	100.00	100.00

V144 BETRIEBSRAT N ERL HANDLG**Ref.Nr.: 144**

Position: 153 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.57 WAS VON DEN FOLGENDEN DINGEN KANN EIN BETRIEBSRAT
 NACH UNSEREN DERZEITIGEN GESETZEN NICHT TUN?

(INT.: BEI MEHR ALS EINER ANTWORT ZAEHLT DIE ERSTE)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 976
1.	EINSICHT INS LOHNKONTO DER FIRMA NEHMEN	247	12.78	25.31
2.	BEI DER VEREINBARUNG VON AKKORDSAETZEN MITBESTIMMEN	70	3.62	7.17
3.	DER BETRIEBSLEITUNG VORSCHLAEGE UEBER DIE ART UND DAS AUSMASS DER INVESTITIONEN MACHEN	338	17.49	34.63
4.	EINEN BEWERBER UM EINEN POSTEN IM BETRIEB ABLEHNEN	264	13.66	27.05
5.	BEI VORLIEGEN BESTIMMTER GRUENDE EINSPRUCH GEGEN EINE KUENDIGUNG ERHEBEN	57	2.95	5.84
8.	WEISS NICHT	851	44.02	.
9.	KA	106	5.48	.
		1933	100.00	100.00

V145 PROZESSKOSTEN B UNSCHULD**Ref.Nr.: 145**

Position: 154 FW1: 9
 Länge: 1

F.58 WENN JEMAND VON DER STAATSANWALTSCHAFT Z.B. WEGEN
 EINES EINBRUCHS ANGEKLAGT WIRD UND ES STELLT SICH IM
 PROZESS HERAUS, DASS ER UNSCHULDIG IST, WER HAT DANN NACH
 GELTENDEM RECHT DIE KOSTEN DES ANWALTS ZU TRAGEN, DEN ER
 SICH GENOMMEN HAT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1834
1.	DER STAAT, UND ZWAR DAS JUSTIZMINISTERIUM	787	40.71	42.91
2.	DER STAAT, UND ZWAR DAS SOZIALMINISTERIUM	91	4.71	4.96
3.	DIE STAATSANWALTSCHAFT	155	8.02	8.45
4.	DIE RECHTSANWALTSKAMMER	16	0.83	0.87
5.	DER STAATSANWALT PERSOENLICH, DER FAELSCHLICH ANGEKLAGT HAT	40	2.07	2.18
6.	DERJENIGE, DER DIE ANZEIGE GEMACHT HAT	516	26.69	28.14
7.	DER ANGEKLAGTE SELBST	229	11.85	12.49
9.	KA	99	5.12	.
		1933	100.00	100.00

V146 ANWALTSKOSTEN B UNSCHULD**Ref.Nr.: 146**

Position: 155 FW1: 9
 Länge: 1

F.59 UND WER SOLLTE NACH IHREM GERECHTIGKEITSGEFUEHL IN
 SO EINEM FALL FUER DIE ANWALTSKOSTEN AUFKOMMEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.58>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1875
1.	DER STAAT, UND ZWAR DAS JUSTIZMINISTERIUM	840	43.46	44.80
2.	DER STAAT, UND ZWAR DAS SOZIALMINISTERIUM	77	3.98	4.11
3.	DIE STAATSANWALTSCHAFT	160	8.28	8.53
4.	DIE RECHTSANWALTSKAMMER	20	1.03	1.07
5.	DER STAATSANWALT PERSOENLICH, DER FAELSCHLICH ANGEKLAGT HAT	81	4.19	4.32
6.	DERJENIGE, DER DIE ANZEIGE GEMACHT HAT	660	34.14	35.20
7.	DER ANGEKLAGTE SELBST	37	1.91	1.97
9.	KA	58	3.00	.
		1933	100.00	100.00

V147 CHANC PROZ VS VERSICHGES**Ref.Nr.: 147**

Position: 156 FW1: 9
 Länge: 1

F.60 NEHMEN WIR AN, SIE FUEHLEN SICH IM RECHT UND
 FUEHREN EINEN PROZESS.
 GANZ ABGESEHEN DAVON, WORUM ES IN DEM PROZESS GEHT, WER
 HAETTE DIE BESSERE CHANCE, IHN ZU GEWINNEN?

F.60(A) PROZESS GEGEN: EINE VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1847
1.	ICH	184	9.52	9.96
2.	DER ANDERE	1187	61.41	64.27
3.	VOELLIG GLEICHE CHANCEN	476	24.62	25.77
9.	KA	86	4.45	.
		1933	100.00	100.00

V148 CHANC PROZ VS POL FUNKTR**Ref.Nr.: 148**

Position: 157 FW1: 9
 Länge: 1

F.60(B) PROZESS GEGEN: EINEN POLITISCHEN FUNKTIONAER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.60>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1839
1.	ICH	106	5.48	5.76
2.	DER ANDERE	1228	63.53	66.78
3.	VOELLIG GLEICHE CHANCEN	505	26.13	27.46
9.	KA	94	4.86	.
		1933	100.00	100.00

V149 CHANC PROZ VS ARBEITGEBR**Ref.Nr.: 149**

Position: 158 FW1: 9
 Länge: 1

F.60 (C) PROZESS GEGEN: IHREN ARBEITGEBER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.60>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1786
1.	ICH	299	15.47	16.74
2.	DER ANDERE	542	28.04	30.35
3.	VOELLIG GLEICHE CHANCEN	945	48.89	52.91
9.	KA	147	7.60	.
		1933	100.00	100.00

V150 CHANC PROZ VS UNV AUTOFH**Ref.Nr.: 150**

Position: 159 FW1: 9
 Länge: 1

F.60 (D) PROZESS GEGEN: EINEN UNVORSICHTIGEN AUTOFAHRER

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.60>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1797
1.	ICH	972	50.28	54.09
2.	DER ANDERE	149	7.71	8.29
3.	VOELLIG GLEICHE CHANCEN	676	34.97	37.62
9.	KA	136	7.04	.
		1933	100.00	100.00

V151 CHANC PROZ VS POLIZISTEN**Ref.Nr.: 151**

Position: 160 FW1: 9
 Länge: 1

F.60 (E) PROZESS GEGEN: EINEN POLIZISTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.60>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1869
1.	ICH	103	5.33	5.51
2.	DER ANDERE	1423	73.62	76.14
3.	VOELLIG GLEICHE CHANCEN	343	17.74	18.35
9.	KA	64	3.31	.
		1933	100.00	100.00

V152 KONTAKT M BETRUGSVERURTL**Ref.Nr.: 152**

Position: 161 FW1: 9
 Länge: 1

F.61 NEHMEN WIR AN, SIE ERFAHREN VON JEMANDEM, DER
 SONST RECHT NETT IST, DASS ER:

F.61(A1) KUERZLICH WEGEN BETRUGS VERURTEILT WURDE
 WUERDEN SIE DEN KONTAKT MIT IHM:

(INT.: ZU JEDER ZEILE DIE BEIDEN UNTEN ANGEFUEHRTE FRAGEN
 STELLEN. KATEGORIE DER BEFRAGTEN PERSON VORGEBEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1861
1.	SOFORT UND ENERGISCH ABBRECHEN	293	15.16	15.74
2.	WENN MOEGLICH VERMEIDEN	391	20.23	21.01
3.	NICHT GERADE VERMEIDEN, ABER VORSICHTIG SEIN	833	43.09	44.76
4.	WEITER HALTEN UND SICH NICHT DARUM KUEMMERN	334	17.28	17.95
5.	WEITER HALTEN UND IHN EHER HOEHER SCHAETZEN	10	0.52	0.54
9.	KA	72	3.72	.
		1933	100.00	100.00

V153 KONTAKT M HASCHISCHRAUCH**Ref.Nr.: 153**

Position: 162 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(B1) KONTAKT MIT JEMAND: DER GELEGENTLICH HASCHISCH
 RAUCHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1826
1.	SOFORT UND ENERGISCH ABBRECHEN	665	34.40	36.42
2.	WENN MOEGLICH VERMEIDEN	406	21.00	22.23
3.	NICHT GERADE VERMEIDEN, ABER VORSICHTIG SEIN	364	18.83	19.93
4.	WEITER HALTEN UND SICH NICHT DARUM KUEMMERN	363	18.78	19.88
5.	WEITER HALTEN UND IHN EHER HOEHER SCHAETZEN	28	1.45	1.53
9.	KA	107	5.54	.
		1933	100.00	100.00

V154 KONTAKT M NDP FUNKTIONAE**Ref.Nr.: 154**

Position: 163 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(C1) KONTAKT MIT JEMAND: DER IN DER NDP FUNKTIONAER
 IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1713
1.	SOFORT UND ENERGISCH ABBRECHEN	226	11.69	13.19
2.	WENN MOEGlich VERMEIDEN	312	16.14	18.21
3.	NICHT GERADE VERMEIDEN, ABER VORSICHTIG SEIN	360	18.62	21.02
4.	WEITER HALTEN UND SICH NICHT DARUM KUEMMERN	805	41.65	46.99
5.	WEITER HALTEN UND IHN EHER HOEHER SCHAETZEN	10	0.52	0.58
9.	KA	220	11.38	.
		1933	100.00	100.00

V155 KONTAKT M HOMOSEXUELLEN**Ref.Nr.: 155**

Position: 164 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(D1) KONTAKT MIT JEMAND: DER HOMOSEXUELL IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1830
1.	SOFORT UND ENERGISCH ABBRECHEN	713	36.89	38.96
2.	WENN MOEGlich VERMEIDEN	438	22.66	23.93
3.	NICHT GERADE VERMEIDEN, ABER VORSICHTIG SEIN	305	15.78	16.67
4.	WEITER HALTEN UND SICH NICHT DARUM KUEMMERN	361	18.68	19.73
5.	WEITER HALTEN UND IHN EHER HOEHER SCHAETZEN	13	0.67	0.71
9.	KA	103	5.33	.
		1933	100.00	100.00

V156 KONTAKT KLEINSTRAFTAETER**Ref.Nr.: 156**

Position: 165 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(E1) KONTAKT MIT JEMAND: DER SCHON OEFTER WEGEN
 KLEINER DELIKTE VERURTEILT WURDE

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1831
1.	SOFORT UND ENERGISCH ABBRECHEN	286	14.80	15.62
2.	WENN MOEGlich VERMEIDEN	533	27.57	29.11
3.	NICHT GERADE VERMEIDEN, ABER VORSICHTIG SEIN	683	35.33	37.30
4.	WEITER HALTEN UND SICH NICHT DARUM KUEMMERN	325	16.81	17.75
5.	WEITER HALTEN UND IHN EHER HOEHER SCHAETZEN	4	0.21	0.22
9.	KA	102	5.28	.
		1933	100.00	100.00

V157 KONTAKT M LINKSRADIKALEN**Ref.Nr.: 157**

Position: 166 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(F1) KONTAKT MIT JEMAND: DER VERBINDUNG ZU LINKS-
 RADIKALEN KREISEN HAT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1759
1.	SOFORT UND ENERGISCH ABBRECHEN	313	16.19	17.79
2.	WENN MOEGlich VERMEIDEN	364	18.83	20.69
3.	NICHT GERADE VERMEIDEN, ABER VORSICHTIG SEIN	381	19.71	21.66
4.	WEITER HALTEN UND SICH NICHT DARUM KUEMMERN	684	35.39	38.89
5.	WEITER HALTEN UND IHN EHER HOEHER SCHAETZEN	17	0.88	0.97
9.	KA	174	9.00	.
		1933	100.00	100.00

V158 KONTAKT MIT TRINKER**Ref.Nr.: 158**

Position: 167 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(G1) KONTAKT MIT JEMAND: DER OEFTER BETRUNKEN IN
 LOKALEN GESEHEN WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1855
1.	SOFORT UND ENERGISCH ABBRECHEN	255	13.19	13.75
2.	WENN MOEGlich VERMEIDEN	502	25.97	27.06
3.	NICHT GERADE VERMEIDEN, ABER VORSICHTIG SEIN	479	24.78	25.82
4.	WEITER HALTEN UND SICH NICHT DARUM KUEMMERN	593	30.68	31.97
5.	WEITER HALTEN UND IHN EHER HOEHER SCHAETZEN	26	1.35	1.40
9.	KA	78	4.04	.
		1933	100.00	100.00

V159 KONTAKT M SUIZIDVERDAECH**Ref.Nr.: 159**

Position: 168 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(H1) KONTAKT MIT JEMAND: DER KUERZLICH EINEN SELBST-
 MORDVERSUCH GEMACHT HAT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1787
1.	SOFORT UND ENERGISCH ABBRECHEN	108	5.59	6.04
2.	WENN MOEGlich VERMEIDEN	190	9.83	10.63
3.	NICHT GERADE VERMEIDEN, ABER VORSICHTIG SEIN	325	16.81	18.19
4.	WEITER HALTEN UND SICH NICHT DARUM KUEMMERN	998	51.63	55.85
5.	WEITER HALTEN UND IHN EHER HOEHER SCHAETZEN	166	8.59	9.29
9.	KA	146	7.55	.
		1933	100.00	100.00

V160 BEKANNTSCH BETRUGSVERURT**Ref.Nr.: 160**

Position: 169 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(A2) KENNEN SIE SO JEMANDEN, DER:
 KUERZLICH WEGEN BETRUGES VERURTEILT WURDE

WENN "NEIN": KOENNTEN SIE SO JEMANDEN KENNENLERNEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1650
1.	JA	143	7.40	8.67
2.	WAERE MOEGlich	530	27.42	32.12
3.	SEHR UNWAHRSCHEINlich	448	23.18	27.15
4.	SICHER NICHT	529	27.37	32.06
9.	KA	283	14.64	.
		1933	100.00	100.00

V161 BEKANNTSCH HASCHISCHRAUC**Ref.Nr.: 161**

Position: 170 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(B2) KENNEN SIE JEMANDEN: DER GELEGENTlich HASCHISCH
 RAUCHT.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61 UND F.61(A2)>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1625
1.	JA	86	4.45	5.29
2.	WAERE MOEGlich	379	19.61	23.32
3.	SEHR UNWAHRSCHEINlich	430	22.25	26.46
4.	SICHER NICHT	730	37.77	44.92
9.	KA	308	15.93	.
		1933	100.00	100.00

V162 BEKANNTSCH NDP FUNKTIONR**Ref.Nr.: 162**

Position: 171 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(C2) KENNEN SIE JEMANDEN: DER IN DER NDP FUNKTIONAER
 IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61 UND F.61(A2)>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1546
1.	JA	61	3.16	3.95
2.	WAERE MOEGlich	339	17.54	21.93
3.	SEHR UNWAHRSCHEINlich	463	23.95	29.95
4.	SICHER NICHT	683	35.33	44.18
9.	KA	387	20.02	.
		1933	100.00	100.00

V163 BEKANNTSCH HOMOSEXUELLEN**Ref.Nr.: 163**

Position: 172 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(D2) KENNEN SIE JEMANDEN: DER HOMOSEXUELL IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61 UND F.61(A2)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1614
1.	JA	148	7.66	9.17
2.	WAERE MOEGlich	297	15.36	18.40
3.	SEHR UNWAHRSCHEINlich	457	23.64	28.31
4.	SICHER NICHT	712	36.83	44.11
9.	KA	319	16.50	.
		1933	100.00	100.00

V164 BEKANNTSCH KLEINSTRAFTTR**Ref.Nr.: 164**

Position: 173 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(E2) KENNEN SIE JEMANDEN: DER OEFTER WEGEN KLEINER
 DELIKTE VERURTEILT WURDE

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61 UND F.61(A2)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1620
1.	JA	231	11.95	14.26
2.	WAERE MOEGlich	500	25.87	30.86
3.	SEHR UNWAHRSCHEINlich	429	22.19	26.48
4.	SICHER NICHT	460	23.80	28.40
9.	KA	313	16.19	.
		1933	100.00	100.00

V165 BEKANNTSCH LINKSRADIKALE**Ref.Nr.: 165**

Position: 174 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(F2) KENNEN SIE JEMANDEN: DER VERBINDUNG ZU LINKS-
 RADIKALEN KREISEN HAT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61 UND F.61(A2)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1574
1.	JA	191	9.88	12.13
2.	WAERE MOEGlich	400	20.69	25.41
3.	SEHR UNWAHRSCHEINlich	400	20.69	25.41
4.	SICHER NICHT	583	30.16	37.04
9.	KA	359	18.57	.
		1933	100.00	100.00

V166 BEKANNTSCH TRINKER**Ref.Nr.: 166**

Position: 175 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(G2) KENNEN SIE JEMANDEN: DER OEFTER BETRUNKEN IN
 LOKALEN GESEHEN WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61 UND F.61(A2)>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1616
1.	JA	466	24.11	28.84
2.	WAERE MOEGlich	497	25.71	30.75
3.	SEHR UNWAHRSCHEINlich	307	15.88	19.00
4.	SICHER NICHT	346	17.90	21.41
9.	KA	317	16.40	.
		1933	100.00	100.00

V167 BEKANNTSCH SUIZIDVERDCHT**Ref.Nr.: 167**

Position: 176 FW1: 9
 Länge: 1

F.61(H2) KENNEN SIE JEMANDEN: DER KUERZlich EINEN
 SELBSTMORDVERSUCH GEMACHT HAT

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.61 UND F.61(A2)>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1582
1.	JA	173	8.95	10.94
2.	WAERE MOEGlich	482	24.94	30.47
3.	SEHR UNWAHRSCHEINlich	333	17.23	21.05
4.	SICHER NICHT	594	30.73	37.55
9.	KA	351	18.16	.
		1933	100.00	100.00

V168 STRAFVOLLZUG

Ref.Nr.: 168

Position: 177 FW1: 9
 Länge: 1

F.62 AUF DEN FOLGENDEN SEITEN HABEN WIR ZU VERSCHIEDENEN FRAGEN, DIE IN DER OEFFENTLICHKEIT VIEL DISKUTIERT WERDEN, EINIGE MEINUNGEN ZUSAMMENGESTELLT, DIE MAN IN DIESEM ZUSAMMENHANG OEFTERS HOEREN KANN.

WIR WOLLEN NUN FESTSTELLEN, WELCHE MEINUNGEN DEN AUFFASSUNGEN DER OESTERREICHER WENIGER, WELCHE IHNEN EHER ENTSPRECHEN. ZU DIESEM ZWECKE BITTEN WIR SIE, DIE JEWEILS ZWEI AUSSAGEN ZU DEN FOLGENDEN PROBLEMEN DANACH ZU ORDNET, WIE GUT ODER WENIGER GUT SIE IHRER PERSOENLICHEN MEINUNG ENTSPRECHEN.

MACHEN SIE, BITTE, EINEN KREIS UM JENE ZIFFER AM RAND, DIE IHRER MEINUNG AM EHESTEN ENTSPRICHT. DABEI BEDEUTET:

- 1 - AUSSAGE A GEFAELLT MIR VIEL BESSER ALS AUSSAGE B
- 2 - AUSSAGE A GEFAELLT MIR ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B
- 3 - AUSSAGE B GEFAELLT MIR ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A
- 4 - AUSSAGE B GEFAELLT MIR VIEL BESSER ALS AUSSAGE A

NICHT IMMER WIRD EINE DER WIEDERGEGEBENEN AUSSAGEN IHRER PERSOENLICHEN MEINUNG GENAU ENTSPRECHEN. VERSUCHEN SIE DANN JENE HERAUSZUFINDEN, DIE IHNEN NOCH AM EHESTEN GEFAELLT, USW. LASSEN SIE, BITTE, KEINEN PROBLEMKREIS AUS.

F.62(1) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: BEI EINER REFORM DES STRAFVOLLZUGES, DER GEFAENGNISS, IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS DAS PRINZIP VON SCHULD UND SUEHNE NICHT AUFGEGBEN WIRD. DIE GEFAENGNISS DUEFEN KEINE SANATORIEN WERDEN.

B: IN IHRER HEUTIGEN FORM SIND DIE GEFAENGNISS, DER STRAFVOLLZUG ABZULEHNEN; AN IHRE STELLE MUESSTEN EINRICHTUNGEN TRETEN, DIE DIE URSACHEN BESEITIGEN ODER AUSGLEICHEN, DIE MENSCHEN ZU VERBRECHERN WERDEN LASSEN.

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	1850
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	683	35.33	36.92
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	500	25.87	27.03
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	324	16.76	17.51
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	343	17.74	18.54
9.	KA	83	4.29	.
		1933	100.00	100.00

V169 MORAL - RELIGION**Ref.Nr.: 169**

Position: 178 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(2) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: DIE MORAL SOLLTE SICH VON DER RELIGION LOESEN.
 ANSTATT RELIGIOESEN UEBERLIEFERUNGEN SOLLTE DIE MORAL LIEBER
 DEN PROBLEMEN DER HEUTIGEN GESELLSCHAFT RECHNUNG TRAGEN.

B: RELIGION IST DIE GRUNDLAGE JEDER MORAL. EINE MORAL, DIE
 NICHT IM GLAUBEN RUHT, IST ZWEIFELHAFT.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1872
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	392	20.28	20.94
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	410	21.21	21.90
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	566	29.28	30.24
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	504	26.07	26.92
9.	KA	61	3.16	.
		1933	100.00	100.00

V170 GOTT - KEIN GOTT**Ref.Nr.: 170**

Position: 179 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(3) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: ES GIBT NUR EIN RICHTIGES BILD VON GOTT: SO WIE ES IN
 DER BIBEL VORGEZEICHNET IST. ALLE VERSUCHE DARAN HERUMZUDEU-
 TEN, MUESSEN IN DIE IRRE FUEHREN.

B: ES GIBT KEINE GOETTER ODER HOEHEREN MAECHTE IN DER WELT.
 ALLE DIESBEZUEGLICHEN VORSTELLUNGEN SIND TRUGBILDER.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1807
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	680	35.18	37.63
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	655	33.89	36.25
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	299	15.47	16.55
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	173	8.95	9.57
9.	KA	126	6.52	.
		1933	100.00	100.00

V171 GASTARBEITER**Ref.Nr.: 171**

Position: 180 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(4) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: GASTARBEITER SIND GENAU SO ARBEITER WIE INLAENDISCHE
 WERKTAETIGE. DER STAAT SOLLTE DAFUER SORGEN, DASS SIE
 AUCH DIE GLEICHEN RECHTE HABEN.

B: MAN SOLLTE DURCH STAATLICHE MASSNAHMEN VERHINDERN, DASS
 DIE ZAHL DER GASTARBEITER IN OESTERREICH UEBERHAND NIMMT.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1884
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	418	21.62	22.19
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	398	20.59	21.13
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	537	27.78	28.50
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	531	27.47	28.18
9.	KA	49	2.53	.
		1933	100.00	100.00

V172 PRUEGELSTRAFE**Ref.Nr.: 172**

Position: 181 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(5) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: KOERPERLICHE STRAFEN SIND EIN UNENTBEHRLICHES MITTEL
 DER ERZIEHUNG. EINE TRACHT PRUEGEL ZUR RECHTEN ZEIT HAT
 OFT MEHR GENUETZT, ALS VIELE SCHOENE WORTE.

B: KOERPERLICHE STRAFEN SIND MENSCHENUNWUERDIG.
 EINE ERZIEHUNG, DIE MIT SOLCHEN MITTELN ARBEITET, ERKLAERT
 SICH SELBST BANKROTT.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1899
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	528	27.32	27.80
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	643	33.26	33.86
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	434	22.45	22.85
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	294	15.21	15.48
9.	KA	34	1.76	.
		1933	100.00	100.00

V173 JUGENDLICHER DIEB**Ref.Nr.: 173**

Position: 182 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(6) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: WENN EINER SCHON ALS JUGENDLICHER STIEHLT, ZEIGT ER DAMIT, DASS ER EIN VERBRECHER WIRD UND GEHOERT EINGESPERRT.

B: WENN EINER SCHON ALS JUGENDLICHER STIEHLT, ZEIGT ER DAMIT, DASS ER SEELISCHE SCHWIERIGKEITEN HAT UND SOLLTE EINE VERSTAENDNISVOLLE HILFE BEKOMMEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	162	8.38	8.54
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	179	9.26	9.44
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	733	37.92	38.66
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	822	42.52	43.35
9.	KA	37	1.91	.
		1933	100.00	100.00

V174 MITBESTIMMUNG**Ref.Nr.: 174**

Position: 183 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(7) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: DIE SOGENANNTA MITBESTIMMUNG DER ARBEITNEHMER IM BETRIEB SOLLTE MEHR UMFASSEN ALS NUR DEN SCHUTZ DES ARBEITNEHMERS UND Z.B. AUCH DIE ORGANISATION DER ARBEIT SELBST TREFFEN. ALLERDINGS WIRD DIES DAVON ABHAENGEN MUESSEN, OB DER EIGENTUEMER DES BETRIEBES ZUSTIMMT.

B: DIE ARBEITNEHMER IN EINEM BETRIEB SOLLTEN IN VIEL WEITEREM MASSE ALS BISHER AN BETRIEBSENTSCHEIDUNGEN EIN MITSPRACHERECHT HABEN. DIESES RECHT MUSS ABER GESETZLICH VERANKERT SEIN UND DARF NICHT VOM GUTEN WILLEN DES UNTERNEHMERES ABHAENGEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	355	18.37	19.71
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	516	26.69	28.65
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	540	27.94	29.98
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	390	20.18	21.65
9.	KA	132	6.83	.
		1933	100.00	100.00

V175 DROGENKONSUM**Ref.Nr.: 175**

Position: 184 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(8) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: LEUTE, DIE RAUSCHGIFT WIE HASCHISCH NEHMEN ODER DAMIT
 HANDELN, MUESSEN STRENG BESTRAFT WERDEN.

B: HASCHISCH IST EIN RAUSCHMITTEL WIE ALKOHOL; SEIN ERWERB
 ODER KONSUM SOLLTE WIE DER ERWERB ODER KONSUM VON ALKOHOL
 GESETZLICH NICHT BESCHRAENKT WERDEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				1896
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	1250	64.67	65.93
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	391	20.23	20.62
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	119	6.16	6.28
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	136	7.04	7.17
9.	KA	37	1.91	.
		1933	100.00	100.00

V176 EHESCHIEDUNG**Ref.Nr.: 176**

Position: 185 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(9) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: DIE EHESCHIEDUNG SOLLTE GRUNDSAETZLICH OHNE FORMALITAETEN
 MOEGLICH SEIN.

B: DIE EHE SOLLTE GRUNDSAETZLICH UNAUFLOESLICH SEIN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
				1846
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	488	25.25	26.44
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	704	36.42	38.14
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	360	18.62	19.50
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	294	15.21	15.93
9.	KA	87	4.50	.
		1933	100.00	100.00

V177 EINKOMMENSGERECHTIGKEIT**Ref.Nr.: 177**

Position: 186 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(10) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: ES IST GERECHT, DASS DER DIREKTOR EINES BETRIEBES ZEHNMAL SOVIEL VERDIENT WIE EIN ARBEITER, WEIL ER TUECHTIGER SEIN MUSS ALS DER ARBEITER UND VIEL MEHR VERANTWORTUNG HAT.

B: EINKOMMENSUNGLEICHHEITEN WIE DER FALL, DASS DER DIREKTOR EINES BETRIEBES ZEHNMAL SOVIEL VERDIENT WIE EIN ARBEITER, GEHOEREN BESEITIGT. SCHLIESSLICH ARBEITEN BEIDE, UND DER ARBEITER OFT MEHR ALS DER DIREKTOR.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1878
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	463	23.95	24.65
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	770	39.83	41.00
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	491	25.40	26.14
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	154	7.97	8.20
9.	KA	55	2.85	.
		1933	100.00	100.00

V178 BESTRAFUNG VERBRECHER**Ref.Nr.: 178**

Position: 187 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(11) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: DIE BESTRAFUNG VON VERBRECHEN IST IN WIRKLICHKEIT DIE RACHE DER GESELLSCHAFT DAFUER, DASS SICH EINER EINEN VORTEIL VERSCHAFFT, DEN IHM DIE ANDEREN VORENTHALTEN WOLLEN.

B: DIE BESTE STRAFE FUER VERBRECHEN WARE DIE, DASS DEM VERBRECHER DASSELBE GETAN WIRD, DAS ER GETAN HAT.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1838
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	153	7.92	8.32
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	322	16.66	17.52
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	784	40.56	42.66
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	579	29.95	31.50
9.	KA	95	4.91	.
		1933	100.00	100.00

V179 EINFLUSS VOLK A POLITIK**Ref.Nr.: 179**

Position: 188 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(12) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: ES WAERE FUER EINEN STAAT GEFAEHRlich, WUERDEN SEINE GESCHICKE NUR DURCH MEHRHEITSBESCHLUSS DER MASSEN GELENKT WERDEN. DEN MASSEN FEHLT MEIST DAS VERSTAENDNIS FUER POLITISCH NOTWENDIGE ENTSCHEIDUNGEN.

B: POLITISCHE ENTSCHEIDUNGEN SOLLTEN KOLLEKTIV VON ALLEN GEFAELLT WERDEN, DIE VON DER ENTSCHEIDUNG BETROFFEN SIND. NUR SO LAESST SICH DIE HERRSCHAFT VON WENIGEN UEBER DIE VIELEN AUSSCHALTEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1789
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	289	14.95	16.15
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	475	24.57	26.55
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	590	30.52	32.98
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	435	22.50	24.32
9.	KA	144	7.45	.
		1933	100.00	100.00

V180 SEXUALMORAL**Ref.Nr.: 180**

Position: 189 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(13) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: FUER DIE GESCHLECHTSMORAL SOLLTE GELTEN: ALLES, WAS ZWEI MENSCHEN FREUDE MACHT, IST ZU BEJAHEN.

B: IM INTERESSE VON SITTlichkeit UND MORAL SOLLTE VOREHE-licher GESCHLECHTSVERKEHR UNTERBLEIBEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1828
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	770	39.83	42.12
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	593	30.68	32.44
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	303	15.68	16.58
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	162	8.38	8.86
9.	KA	105	5.43	.
		1933	100.00	100.00

V181 ENTEIGUNG PRIVATBESITZ**Ref.Nr.: 181**

Position: 190 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(14) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: DER STAAT DARF GRUNDSAETZLICH NICHT DAS RECHT HABEN,
 PRIVATBESITZ GEGEN DEN WILLEN DES BESITZERS ZU ENTEIGNEN,
 AUCH WENN DADURCH OEFFENTLICHE BAUVORHABEN, WIE Z.B. DER
 STRASSENBAU, ERSCHWERT WERDEN.

B: DER STAAT MUSS GRUNDSAETZLICH DAS RECHT HABEN, PRIVAT-
 BESITZ ZU ENTEIGNEN, WENN OEFFENTLICHES INTERESSE, Z.B.
 DURCH DEN STRASSENBAU BEDINGT, GEGEBEN IST.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1856
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	369	19.09	19.88
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	428	22.14	23.06
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	682	35.28	36.75
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	377	19.50	20.31
9.	KA	77	3.98	.
		1933	100.00	100.00

V182 ABTREIBUNG**Ref.Nr.: 182**

Position: 191 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(15) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: DIE ENTSCHEIDUNG, EIN KIND AUF DIE WELT ZU BRINGEN, MUSS
 GRUNDSAETZLICH DEN ELTERN UEBERLASSEN WERDEN; ABTREIBUNG
 MUSS DAHER STRAFFREI SEIN.

B: ABTREIBUNG IST MORD AN UNGEBORENEN; SIE MUSS DAHER GRUND-
 SAETZLICH MIT ALLER STRENGE DES GESETZES VERFOLGT WERDEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1869
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	653	33.78	34.94
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	587	30.37	31.41
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	319	16.50	17.07
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	310	16.04	16.59
9.	KA	64	3.31	.
		1933	100.00	100.00

V183 WIEDERAUFRIESTUNG HEER**Ref.Nr.: 183**

Position: 192 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(16) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFÄLLT IHNEN BESSER?

A: FUER DIE AUSEINANDERSETZUNG UM DAS BUNDESHEER WAR ES HOECHSTE ZEIT. DIE BEGINNENDE WIEDERAUFRIESTUNG MUSS ENDLICH GESTOPPT UND DAS BUNDESHEER AM BESTEN GANZ AUFGELÖST WERDEN.

B: DIE AUSEINANDERSETZUNG UM DAS BUNDESHEER IST NUR DESHALB GEKOMMEN, WEIL ES UNS SCHON ZU LANGE GUT GEHT UND DIE JUGEND VERWEICHLICHT IST. DIE HEERESAUSBILDUNG SOLLTE HAERTER UND BESSER ORGANISIERT WERDEN, DAMIT DIESE ENTWICKLUNG AUFGELÖST WIRD.

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	1839
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	269	13.92	14.63
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	350	18.11	19.03
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	594	30.73	32.30
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	626	32.38	34.04
9.	KA	94	4.86	.
		1933	100.00	100.00

V184 LEKTUERE PORNOGRAFIE**Ref.Nr.: 184**

Position: 193 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(17) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFÄLLT IHNEN BESSER?

A: DIE LEKTUERE VON PORNOGRAFIE IST JEDERMANN'S PRIVATSACHE; SIE ZU VERBIETEN ODER EINZUSCHRAEKEN IST DAHER FALSCH.

B: EINE AUFHEBUNG DES VERBOTS VON PORNOGRAFIE WUERDE ZUM ZERFALL VON SITTlichkeit UND KULTUR FUEHREN.

<VOLLSTÄNDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	1874
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	511	26.44	27.27
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	602	31.14	32.12
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	411	21.26	21.93
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	350	18.11	18.68
9.	KA	59	3.05	.
		1933	100.00	100.00

V185 TODESSTRAFE FUER MORD**Ref.Nr.: 185**

Position: 194 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(18) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: JEMAND, DER EINEN MENSCHEN VORSAETZLICH TOETET, SOLLTE
 GRUNDSAETZLICH SELBST DAFUER MIT DEM TOD BESTRAFT WERDEN.

B: EINE GESELLSCHAFT, DIE SICH DAS RECHT NIMMT, MENSCHEN MIT
 DEM TOD ZU BESTRAFEN, MACHT SICH SELBST SCHULDIG.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1888
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	638	33.01	33.79
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	507	26.23	26.85
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	397	20.54	21.03
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	346	17.90	18.33
9.	KA	45	2.33	.
		1933	100.00	100.00

V186 VERSTAATLICH INDUSTRIE**Ref.Nr.: 186**

Position: 195 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(19) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: INDUSTRIEANLAGEN SOLLTEN AUSSCHLIESSLICH IN PRIVATBESITZ
 SEIN. NUR DANN IST EIN FREIER UND MARKTGERECHTER WIRTSCHAFTS-
 ABLAUF MOEGLICH.

B: DIE VERSTAATLICHUNG ZUMINDEST VON SCHLUESSELINDUSTRIEN
 IST DIE EINZIGE GARANTIE FUER EINE STABILE UND PLANVOLLE
 WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1808
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	406	21.00	22.46
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	496	25.66	27.43
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	550	28.45	30.42
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	356	18.42	19.69
9.	KA	125	6.47	.
		1933	100.00	100.00

V187 KRIEG**Ref.Nr.: 187**

Position: 196 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(20) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFÄLLT IHNEN BESSER?

A: JEDER KRIEG IST MASSENMORD UND KANN DURCH NICHTS GERECHTFERTIGT WERDEN.

B: KRIEGE SIND AUSNAHMESITUATIONEN. MAN MANN KRIEGSHANDLUNGEN (Z.B. ERSCIIESSUNGEN) NICHT AN DEN MORALMASSSTAEBEN DER FRIEDENSZEITEN MESSEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1881
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	1073	55.51	57.04
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	402	20.80	21.37
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	283	14.64	15.05
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	123	6.36	6.54
9.	KA	52	2.69	.
		1933	100.00	100.00

V188 GEHORSAM, PFLICHTBEWUSSTS**Ref.Nr.: 188**

Position: 197 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(21) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFÄLLT IHNEN BESSER?

A: DIE ERZIEHUNG ZU GEHORSAM UND PFLICHTBEWUSSTSEIN ERZEUGT KADAVERGEHORSAM UND DAMIT LEICHT KANONENFUTTER. KINDER UND JUGENDLICHE SOLLTEN VIELMEHR UNGEHORSAM UND KRITISCHES DENKEN LERNEN.

B: OBERSTES ZIEL DER ERZIEHUNG SOLLTE ES SEIN, DEN HERANWACHSENDEN GEHORSAM UND PFLICHTBEWUSSTSEIN BEIZUBRINGEN. NUR DANN WERDEN SIE SPAETER IN DER LAGE SEIN, IHRE AUFGABEN ZU ERFUELLEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1874
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	191	9.88	10.19
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	170	8.79	9.07
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	676	34.97	36.07
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	837	43.30	44.66
9.	KA	59	3.05	.
		1933	100.00	100.00

V189 HOMOSEXUALITAET**Ref.Nr.: 189**

Position: 198 FW1: 9
 Länge: 1

F.62(22) WELCHE DER BEIDEN AUSSAGEN GEFAELLT IHNEN BESSER?

A: HOMOSEXUALITAET IST KEIN VERBRECHEN, SONDERN EINE FORM
 SEXUELLER ABWEICHUNG; SIE SOLLTE DAHER GRUNDSAETZLICH STRAF-
 FREI SEIN.

B: HOMOSEXUALITAET IST EINE SEXUELLE VERIRRUNG VON EINEM
 SOLCHEN AUSMASS, DASS SIE AUF JEDEN FALL GESETZLICH VERBOTEN
 SEIN MUSS.

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT F.62>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.		1868
1.	AUSSAGE A VIEL BESSER ALS AUSSAGE B	369	19.09	19.75
2.	AUSSAGE A ETWAS BESSER ALS AUSSAGE B	568	29.38	30.41
3.	AUSSAGE B ETWAS BESSER ALS AUSSAGE A	460	23.80	24.63
4.	AUSSAGE B VIEL BESSER ALS AUSSAGE A	471	24.37	25.21
9.	KA	65	3.36	.
		1933	100.00	100.00

Note 0001

DIESE FUSSNOTE BEZIEHT SICH AUF DIE VARIABLEN 42 BIS 45:
SOZIALE EINSTUFUNG

L I S T E I

- GRUPPE A: SPARKASSENANGESTELLTER
MALERMEISTER
BUCHHALTER
POSTBEAMTER
- GRUPPE B: ZEITUNGSAUSTRÄGER
MUELLABFUHRARBEITER
PARKWÄCHTER
STEINBRUCH-HILFSARBEITER
- GRUPPE C: ELEKTROSCHWEISSER
EISENGIESSER
STANZER
INDUSTRIESCHLOSSER
- GRUPPE D: WERKSTATTL EITER (INDUSTRIE)
MASCHINENMEISTER
WERKSTUECKPRUEFER
MONTAGEFUEHRER
- GRUPPE E: TECHNISCHE R DIREKTOR
RECHTSANWALT
PERSONALCHEF
MITTELSCHULDIREKTOR
- GRUPPE F: GENERALKONSUL
OBERLANDESGERICHTSPRAESIDENT
GENERALDIREKTOR
MINISTERIALRAT
- GRUPPE G: STRASSENBAUARBEITER
LAGERARBEITER
BAUARBEITER
GAERTNERGEHILFE
- GRUPPE H: BUEROVORSTAND
GROSSHAENDLER
VERSICHERUNGS- INSPEKTOR
ELEKTRO-INGENIEUR
- GRUPPE J: ELEKTRIKERGESELLE
KELLNER
SCHNEIDERGESELLE
TAPEZIERER

L I S T E II

- GRUPPE K: BAUER (KLEINER HOF)
FLEISCHHAUERGESELLE
GROSSKNECHT
POSTAUTOBUSSCHOFFOER
- GRUPPE L: BAUER (GROSSER HOF)
LANDMASCHINENHAENDLER
OBERFOERSTER
VERSICHERUNGSINSPEKTOR
- GRUPPE M: FORSTARBEITER
LANDWIRTSCHAFTL. ARBEITER
STRASSENBAUARBEITER

Note 0001

(Fortsetzung)

ZEMENTMISCHER

- GRUPPE O: OBERSTAATSANWALT
UNIVERSITAETSREKTOR
DIPLOMAT
BANKPRAESIDENT
- GRUPPE P: INDUSTRIEMEISTER
MASCHINENEINRICHTER
OBERSTEIGER (BERGWERK)
SCHLOSSERMEISTER
- GRUPPE R: GELEGENHEITSARBEITER
ERNTEAUSHILFSARBEITER
VIEHHUETER
STEINBRUCH-HILFSARBEITER
- GRUPPE S: KRAFTWERKSDIREKTOR
APOTHEKER
OBERARZT
BEZIRKSHAUPTMANN
- GRUPPE T: DREHER
MASCHINENSCHLOSSER
FRAESER
ELEKTROMONTEUR
- GRUPPE V: BAUER (MITTLERER HOF)
SCHNEIDERMEISTER
GASTWIRT (MITTLERE WIRTSCHAFT)
KASSENANGESTELLTER

Variablen-Verzeichnis

V1	ZA-STUDIENNUMMER 0642	6
V2	BEFRAGTENNUMMER	6
V3	BUNDESLAND	6
V4	GEMEINDE-, BEZIRKSGROESSE	6
V5	HAUSHALTSGROESSE	7
V6	KINDER UNTER 16 JAHREN	7
V7	GESCHLECHT	7
V8	GEBURTSJAHRGANG	8
V9	ALTER	8
V10	ANZAHL INTERVIEWERBESUCH	8
V11	IST BEFRAGTER HV	9
V12	BERUFSTAETIGKEIT D BEFRG	9
V13	IST GATTE BERUFSTAETIG	9
V14	BERUF DES BEFRAGTEN	10
V15	BERUF GATTE	10
V16	BERUF VATER	11
V17	BERUF HV	11
V18	SCHULABSCHLUSS	12
V19	SCHULABSCHLUSS, GATTE	12
V20	SCHULABSCHL, BEGABT KIND	12
V21	FAMILIENSTAND	13
V22	ERSTE EHE	13
V23	MEDIENKONSUM:FERNSEHEN	13
V24	IM HH:FERNSEHGERAET	14
V25	IM HH:KUEHLGERAET	14
V26	IM HH:BADEZIMMER,DUSCHE	14
V27	IM HH:WASCHMASCHINE	15
V28	IM HH:TONBANDGERAET	15
V29	IM HH:PKW	15
V30	IM HH:TELEFON	16
V31	EIGENTUMSWOHNUNG	16
V32	EIGENES HAUS	16
V33	WOHNUNGSGROESSE	17
V34	FAMILIEN-NETTOEINKOMM	17
V35	FUEHRERSCHEIN	17
V36	MEDIENKONSUM:RADIO	18
V37	MEDIENKONSUM:ZEITUNG	18
V38	WELCHE TAGESZEITUNG	18
V39	MEDIENKONSUM:ILLUSTRIERT	19
V40	KINDER UNTER 14 JAHREN	19
V41	WIEVIELE KINDER U 14 JAH	19
V42	BERUFSPRESTIGE 1	20
V43	BERUFSPRESTIGE 2	21
V44	BERUFSPRESTIGE VATER 1	21
V45	BERUFSPRESTIGE VATER 2	22
V46	BERUFSEINSCH:AUSBILDUNG	22
V47	BERUFSEINSCH:VERANTWORTG	23
V48	BERUFSEINSCH:SICHERHEIT	23
V49	BERUFSEINSCH:ANGENEH ARB	23
V50	BERUFSEINSCH:FREIZEIT	24
V51	BERUFSEINSCH:SPEZKENNTNS	24
V52	BERUFSEINSCH:ANGESEH FAM	24
V53	BERUFSEINSCH:SELBAUFOPFG	25
V54	BERUFSEINSCH:FLEISS	25
V55	LEBENSZIEL 1.NENNUNG	25
V56	LEBENSZIEL 2.NENNUNG	26
V57	LEBZIEL ERFUEL VS ANDERE	26
V58	LEBZIEL ERFUEL VS WUNSCH	26
V59	ERFOLGSFAKTOREN 1.RANG	27
V60	ERFOLGSFAKTOREN 2.RANG	27
V61	ERFOLGSFAKTORN VS ANDERE	28
V62	ITEM ERBE GERECHT	28
V63	ITEM GEWINN GERECHT	28
V64	ITEM GLEICHE BEZAHLUNG	29
V65	ITEM BESSERE BEZAHLUNG	29
V66	ITEM HAENDLERGEWINN	29
V67	ITEM IDEALE GERECHTIGKT	30
V68	ITEM SOZIALE ARBEIT	30

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	ITEM MEHR FREIZEIT	30
V70	ITEM TOTOGEWINN	31
V71	ITEM HERKUNFT	31
V72	ITEM LEISTUNG	31
V73	ITEM BILDUNG	32
V74	ITEM ZUTEIL SOZ AUSGLEIC	32
V75	ITEM ZUTEIL BEDUERFNISSE	33
V76	ITEM ZUTEIL LEISTUNG	33
V77	ITEM ZUTEIL NACH ARBEIT	34
V78	ITEM ZUTEIL STATUS	34
V79	ITEM ZUTEIL RISIKO	35
V80	ITEM CHANCENGLEICHHEIT	35
V81	ITEM HILFSBEREITSCHAFT	35
V82	ITEM PRAGMATISMUS	36
V83	ITEM BEFRIEDIGUNG	36
V84	ITEM SELBSTSICHERHEIT	36
V85	ITEM SYMPATHIE	37
V86	ITEM UEBERSAETTIGUNG	37
V87	ITEM OPPORTUNISMUS	37
V88	ITEM UNENTSCHLOSSENHEIT	38
V89	ITEM FORTSCHRITT-UMWELT	38
V90	ITEM VERHIND ARBLOSIGKT	38
V91	ITEM ARBEIT - LOHN	39
V92	ITEM ARBEIT - ANSEHEN	39
V93	ITEM ARBEIT - BEDEUTUNG	39
V94	ITEM ARBEIT - ERGEBNIS	40
V95	ITEM ARBEIT - SOZ SICHT	40
V96	ITEM ARBEIT - AUTONOMIE	40
V97	ITEM ARBEIT - AUFSTCHANC	41
V98	ITEM ARBEIT - GESAMTPROZ	41
V99	WOHNORT - HEIMATORT	41
V100	WOHNUNGSWECHSEL	42
V101	AUSBILDUNG ABGEBROCHEN	42
V102	KONTAKTE M SCHULFREUNDEN	42
V103	SCHLECHTE ZEITEN GEHABT	43
V104	GRUPPENZUGEHORIGKEIT	43
V105	RELIGIOSITAET	43
V106	POLITISCHER EINFLUSS	44
V107	PARTEI MIT BEST PROGRAMM	44
V108	PARTAKTIVT PERS VORTEIL	44
V109	BEURTEIL:STVO	45
V110	BEURTEIL:FAM-, EHERECHT	45
V111	BEURTEIL:STRAFRECHT	45
V112	BEURTEIL:SOZIALRECHT	46
V113	BEURTEIL:BUERGERRECHT	46
V114	BEURTEIL:ARBEITSRECHT	46
V115	STRAFE:KOERPERVERLETZUNG	47
V116	STRAFE:VERGEWALTIGUNG	47
V117	STRAFE:EINBRUCHDIEBSTAHL	48
V118	STRAFE:RAUBVERSUCH TAXIF	48
V119	STRAFE:BEDROHG POLIZISTN	49
V120	STRAFE:ABTREIBUNG	49
V121	STRAFE:STEUERBETRUG	50
V122	STRAFE:SEX ANGRIFF KIND	50
V123	STRAFE:BESCHAEDG TELEFON	51
V124	STRAFE:TOTSCHLG RAUFEREI	51
V125	OPFER STRAFTAT IM HAUSHT	52
V126	WELCHE STRAFTAT WAR DAS	52
V127	WELCHE STRAFE ADAEQUAT	53
V128	WELCHE TATSAECHL STRAFE	53
V129	WELCHE SCHADENSHOEHE	54
V130	URTEIL UEBER GERICHTE	54
V131	%A STRAFTAETER GESBEVLKG	55
V132	%A LETZTEN 10 JAHRE	55
V133	DUNKELZIFFER % MAENNER	56
V134	DUNKELZIFFER VERAENDERUN	56
V135	REAKTN:AUTO PARKT AUSFAH	56
V136	REAKTN:HALBWUECHS RANDAL	57
V137	REAKTN:HAUSMEIST UNORDTL	57

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	PROTOKOLL = VORSTRAFE	57
V139	NAECHTL RUHSTOER=FESTNHM	58
V140	DAUER VORLAEUFG FESTNAHM	58
V141	ARBEITSVERBOT F EHEFRAU	58
V142	ELTERNHAFTUNG	59
V143	RUECKGAENGMACH TEILZKAUF	59
V144	BETRIEBSRAT N ERL HANDLG	60
V145	PROZESSKOSTEN B UNSCHULD	60
V146	ANWALTSKOSTEN B UNSCHULD	61
V147	CHANC PROZ VS VERSICHGES	61
V148	CHANC PROZ VS POL FUNKTR	61
V149	CHANC PROZ VS ARBEITGEBR	62
V150	CHANC PROZ VS UNV AUTOFH	62
V151	CHANC PROZ VS POLIZISTEN	62
V152	KONTAKT M BETRUGSVERURL	63
V153	KONTAKT M HASCHISCHRAUCH	63
V154	KONTAKT M NDP FUNKTIONAE	64
V155	KONTAKT M HOMOSEXUELLEN	64
V156	KONTAKT KLEINSTRAFTAETER	64
V157	KONTAKT M LINKSRADIKALEN	65
V158	KONTAKT MIT TRINKER	65
V159	KONTAKT M SUIZIDVERDAECH	65
V160	BEKANNTSCH BETRUGSVERUR	66
V161	BEKANNTSCH HASCHISCHRAUC	66
V162	BEKANNTSCH NDP FUNKTIONR	66
V163	BEKANNTSCH HOMOSEXUELLEN	67
V164	BEKANNTSCH KLEINSTRAFTTR	67
V165	BEKANNTSCH LINKSRADIKALE	67
V166	BEKANNTSCH TRINKER	68
V167	BEKANNTSCH SUIZIDVERDCHT	68
V168	STRAFVOLLZUG	69
V169	MORAL - RELIGION	70
V170	GOTT - KEIN GOTT	70
V171	GASTARBEITER	71
V172	PRUEGELSTRAFE	71
V173	JUGENDLICHER DIEB	72
V174	MITBESTIMMUNG	72
V175	DROGENKONSUM	73
V176	EHESCHIEDUNG	73
V177	EINKOMMENSGERECHTIGKEIT	74
V178	BESTRAFUNG VERBRECHER	74
V179	EINFLUSS VOLK A POLITIK	75
V180	SEXUALMORAL	75
V181	ENTEIGUNG PRIVATBESITZ	76
V182	ABTREIBUNG	76
V183	WIEDERAUFRIESTUNG HEER	77
V184	LEKTUERE PORNOGRAFIE	77
V185	TODESSTRAFE FUER MORD	78
V186	VERSTAATLICH INDUSTRIE	78
V187	KRIEG	79
V188	GEHORSAM, PFLICHTBEWUSSTS	79
V189	HOMOSEXUALITAET	80